



2006

Geschäftsbericht · Annual report

ABO
WIND



| | |
|-----------|--|
| 3 | Vorwort des Vorstands |
| 6 | ABO Wind international erfolgreich |
| 16 | Erneuerbare Energien - internationale Chance |
| 20 | Jahresabschluss 2006: Lagebericht 2006 |
| 25 | Jahresabschluss 2006: Bilanz |
| 27 | Jahresabschluss 2006: Gewinn- und Verlustrechnung |
| 29 | Jahresabschluss 2006: Auszug aus dem Anhang |
| 35 | Vorteile der Windkraft und Bioenergie |
| 37 | Projektierung und Bau eines Windparks |

Index of contents

| | |
|-----------|---|
| 3 | Preface by Executive Management |
| 6 | ABO Wind internationally successful |
| 16 | Renewable energies - international opportunity |
| 20 | Annual report 2006: Situation Report 2006 |
| 26 | Annual report 2006: Balance sheet |
| 28 | Annual report 2006: Profit and loss calculation |
| 29 | Annual report 2006: Abstract of the Appendix |
| 35 | Advantages of wind and bio energy |
| 37 | Project planning and construction of a wind farm |

Vorwort des Vorstands

Wiesbaden, im Mai 2007



Dr. Jochen Ahn



Dipl.-Ing. Matthias Bockholt

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die ABO Wind AG hat im Geschäftsjahr 2006 den Gewinn nach Steuern im Vergleich zum Vorjahr auf 1.955.933 Euro mehr als verdoppelt (Vorjahr: 781.000 Euro). Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Änderung des Bestandes) betrug rund 20,3 Millionen Euro (Vorjahr rund 13,5 Millionen Euro). Die Vorstände schlagen eine Dividende in Höhe von 30 Cent je Aktie vor. Wir freuen uns insbesondere deshalb über das gute Ergebnis, weil das vergangene Jahr abermals gezeigt hat, dass ABO Wind Entwicklungen früh erkennt und sich auf sie einstellen kann. Von der im Branchenvergleich frühen Internationalisierung der Planung und des Verkaufs, über einen der ersten Biogasfonds Deutschlands bis hin zu den Chancen neuer Finanzierungsformen wie Genussscheinen oder den beiden Breeze-Anleihen konnten wir sich ändernde Bedingungen jeweils gewinnbringend nutzen. Der Erfolg des vergangenen Jahres gründet auf einer

Preface by Executive Management

Wiesbaden, May 2007

Dear Shareholders,

In the financial year 2006, ABO Wind AG has more than doubled its after-tax profit to Euro 1,955,933 (previous year: Euro 781,000). The total operating performance (sales plus increase in stocks) amounted to around Euro 20.3 million (previous year: around Euro 13.5 million). The Executive Management Board recommends a dividend in the amount of 30 cents per share.

We are particularly pleased about this positive result, as the past year has again shown that ABO Wind identifies trends at an early stage and can prepare for them. From the early internationalisation of planning and sales, over one of the first biogas funds in Germany, right up to the opportunities of new financing forms, such as participation certificates, or the two Breeze bonds, we were able to take advantage of changing conditions in a profitable manner.

The success of the past year is based on an extraordinarily positive market situation. Investments in wind power are in demand internationally. However, the achievable high sales prices are now facing us with new challenges: The long delivery periods for wind turbines and their prices are exerting pressure on the achievable margins, which must be compensated with project scale, precise and cost-conscious planning and high-performance financing of entire portfolios.

The importance of wind power for climate protection and as an economic factor is increasingly gaining international recognition. Today, the aim is to face challenges that disregard national borders and can therefore only be mastered jointly. With this motivation, our colleagues experience international cooperation on a daily basis. Each individual is important, for example, when remaining down-to-earth in a concrete wind project with local landowners while satisfying the demands of international lawyers formulated in other languages at the same time. We thank our colleagues for the expertise and commitment with which they have generated the excellent annual result.

außerordentlich guten Marktlage. Denn Investitionen in Windkraft sind international nachgefragt. Die damit erzielbaren hohen Verkaufspreise stellen uns jetzt aber auch vor neue Herausforderungen: So drücken die langen Lieferzeiten für Windkraftanlagen und ihre Preise auf die erzielbaren Margen, was es mit größeren Projekten, exakter und kostenbewusster Planung sowie leistungsstarken Finanzierungen ganzer Portfolien auszugleichen gilt.

Die Bedeutung der Windkraft für den Klimaschutz und als wirtschaftlicher Faktor findet zunehmend internationale Anerkennung. Es gilt heute, sich Herausforderungen zu stellen, die keine nationalen Grenzen kennen und deshalb nur gemeinsam gemeistert werden können. Mit dieser Motivation gestalten und erleben unsere Kolleginnen und Kollegen täglich die internationale Zusammenarbeit.

Jeder Einzelne ist wichtig, wenn es beispielsweise darum geht, in einem konkreten Windprojekt mit den Landeigentümern vor Ort bodenständig zu bleiben und gleichzeitig den in anderen Sprachen formulierten Ansprüchen internationaler Anwälte gerecht zu werden.

Wir bedanken uns für das Wissen und Engagement mit dem unsere Kolleginnen und Kollegen das hervorragende Jahresergebnis erwirtschaftet haben.

Im Zuge der sich für die Windkraft international weiter verbessernden Rahmenbedingungen sind zu den fünf Ländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal und Argentinien, in denen ABO Wind schon seit längerem Projekte plant, Belgien, Schottland und Irland hinzugekommen. Zu Beginn des Jahres waren 300 Megawatt konkreter Projekte in Bearbeitung – mehr als je zuvor. Die Aussichten auf Baugenehmigungen beziehungsweise den Erwerb von Projektrechten sind gut, und auch die Zahl der Inbetriebnahmen wird im laufenden Jahr das Ergebnis von 50 Megawatt des Jahres 2006 übertreffen. Die drei Ende 2005 fertiggestellten Biogasanlagen produzieren mehr Biogas als erwartet, eine Anlage mit 500 Kilowatt Leistung wird gerade gebaut und weitere Genehmigungen stehen an.

Die Betriebsführung hat in Deutschland und Frankreich die ersten von Dritten geplanten Windparks als Kunden gewinnen können und ist mit dem Aufbau einer

In the course of the further-improving general international conditions for wind power, Scotland and Ireland have been added to the five countries of Germany, France, Spain, Portugal and Argentina, in which ABO Wind has already been planning projects for a long time. At the beginning of the year, 300 megawatts of concrete projects were in progress – more than ever before. The prospects of building permits/ the acquisition of project rights are good and the number of commissionings during the current year will exceed the result of 50 megawatts achieved in 2006. The three biogas plants completed at the end of 2005 are producing more gas than anticipated; a plant with 500 kilowatts of capacity and additional approvals are awaited.

Operations management has been able to gain the first of three planned wind farms as customers in Germany and France and has taken the major step of establishing a French service group. In total, wind farms with more than 300 megawatts are now under contract, of these more than a quarter in France. This volume not only allows professional work to be carried out but also the first economic successes to be achieved.

As an international project developer, we have acquired a good reputation. Wind power projects always start at the local and regional level, even though they are of global importance to climate protection. That is why we need to keep our feet on the ground, yet grasp international opportunities in a targeted manner. We intend to continue developing our own projects, but also to take advantage of the good financial situation to acquire rights to wind farms at all stages of development in order to make them successful.

We are now already able to foresee that our concentrated work effort during the past years is paying off, as very positive annual results are on the horizon for 2007 and 2008.

With kind regards from Wiesbaden,

ABO Wind AG Executive Management Board



Dr. Jochen Ahn



Dipl.-Ing. Matthias Bockholt

französischen Servicegruppe einen großen Schritt gegangen. Insgesamt sind nunmehr Windparks mit mehr als 300 Megawatt unter Vertrag, davon mehr als ein Viertel in Frankreich. Dieses Volumen erlaubt nicht nur professionelle Arbeit, sondern auch die ersten wirtschaftlichen Erfolge.

Als internationaler Projektentwickler haben wir uns einen guten Ruf erworben. Windkraftprojekte finden immer lokal und regional ihren Anfang, auch wenn sie für den Klimaschutz von globaler Bedeutung sind. Wir wollen deshalb unsere Bodenhaftung erhalten, aber internationale Chancen zielstrebig ergreifen. Wir wollen weiterhin eigene Projekte selbst entwickeln, aber die gute Finanzlage nutzend Rechte an Windparks in allen Entwicklungsstadien erwerben, um sie zum Erfolg zu bringen.

Schon jetzt können wir absehen, dass sich die konzentrierte Arbeit der vergangenen Jahre auszahlt, denn für 2007 und 2008 zeichnen sich sehr gute Jahresergebnisse ab.

Mit freundlichen Grüßen aus Wiesbaden,

Vorstand der ABO Wind AG



Dr. Jochen Ahn



Dipl.-Ing. Matthias Bockholt



ABO Wind ist ein erfolgreicher Entwickler von Windenergieprojekten und hat in Europa Windparks mit mehr als 260 Megawatt installiert. Das Unternehmen initiiert Projekte, plant und errichtet Windparks und übernimmt die kaufmännische und technische Betriebsführung. Als kompetenter Finanzierer erschließt ABO Wind neue Möglichkeiten. Die Übernahme von Projekten in verschiedenen Planungsstadien und ihre Finanzierung im Rahmen größerer Portfolios hat sich für alle Beteiligten als sehr erfolgreich erwiesen. Damit ist ABO Wind nicht nur Projektentwickler, sondern auch Partner über die gesamte Betriebsdauer. In geringerem Umfang realisiert ABO Wind zudem Biogasprojekte.

Eine flexible und vorausschauende Unternehmensstrategie ermöglicht es ABO Wind, sich auf verändernde Marktbedingungen einzustellen und hat dem Unternehmen in der zukunftsweisenden und stark wachsenden Branche international einen guten Ruf geschaffen. Während die Nachfrage nach Windenergie global steigt und neue Ländermärkte interessant werden, geht der Neubau in Deutschland zurück. Demnach hat sich die ursprünglich einmal deutsche ABO Wind international entwickelt und in vielen europäischen Ländern etabliert.

Mehr als elf Jahre Planungserfahrung und die Philosophie lokaler Partnerschaften sind eine solide Basis. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ist unverzichtbar, denn nur sie kennen die Besonderheiten. Deshalb entwickeln die Tochtergesellschaften selbstständig Projekte – die räumliche Nähe ermöglicht effizientes Arbeiten; durch die mentale Nähe werden nationale und kulturelle Gegebenheiten berücksichtigt. Während die Tochtergesellschaften oder die lokalen Partner den Teil der Projektentwicklung, der die Standortsicherung und die Genehmigungsverfahren umfasst, erarbeiten, erfolgen die Auswahl der Windenergieanlagen sowie die Finanzierung und der Verkauf der Projekte zentral. Dadurch kann ABO Wind Größenvorteile erzielen und gleichzeitig die Geschlossenheit des Unternehmens stärken.

In Spanien, Frankreich und seit 2006 auch in Argentinien und Belgien hat ABO Wind Tochtergesellschaften gegründet. In Portugal und Irland vertreten Repräsentanten das Unternehmen. In Großbritannien, hauptsächlich in Schottland, werden in einem ersten Schritt Standorte in attraktivem Umfeld gesichert. Weitere Länder sollen erschlossen werden, sodass die Zahl der Mitarbeiter aller ABO Wind Gesellschaften – von heute rund 70 – weiter wachsen wird.

ABO Wind internationally successful

ABO Wind is a successful developer of wind energy projects and has installed wind farms in Europe with a capacity of more than 260 megawatts. The company initiates projects, plans and builds wind farms and takes on the commercial and technical operations management. As a competent financier, ABO Wind also opens up new possibilities. The acquisition of projects at various planning stages and their financing within the scope of larger portfolios has proven to be very successful for all of those involved. With this, ABO Wind is not only a project developer, but also a partner over the entire period of operation. To a smaller extent, ABO Wind also realises biogas projects.

A flexible and forward-looking strategy enables ABO Wind to prepare for changing market conditions and has created a good reputation for itself in a trend-setting and vigorously growing industry. While the demand for wind energy is rising globally and new country markets are becoming interesting, new construction in Germany is in decline. Accordingly, the originally German ABO Wind Company has developed internationally and has established itself in many European countries.

More than eleven years of planning experience and the philosophy of local partnerships form a solid basis. Cooperation with local partners is indispensable, as only

they are familiar with the unique and individual features of each development. That is why the subsidiaries develop projects independently - spatial nearness facilitates work; through local staff, national and cultural circumstances are taken into consideration.

While the subsidiaries or the local partners develop that part of the project which encompasses securing the development site and the relevant approval procedures, the selection of the wind energy plants, as well as the financing and sale of the projects takes place centrally. Through this, ABO Wind can achieve economies of scale and strengthen the cohesion of the company at the same time.

In Spain, France and since 2006, also in Argentina and Belgium, ABO Wind has established subsidiaries. In Portugal and Ireland, representatives act on behalf of the company. In Great Britain, mainly in Scotland, development opportunities in attractive environments are being secured as a first step. Additional countries are to be opened up, so that the number of employees in all ABO Wind companies will continue to grow from its current number of 70.

Tochtergesellschaften

Die Tochtergesellschaften der ABO Wind AG arbeiten erfolgreich und das mehrjährige Engagement beginnt sich auszuzahlen. Vornehmlich in Spanien und Frankreich haben sich außerdem die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Windenergieprojekte verbessert: Vereinfachte Genehmigungsverfahren für kleine Windparks in Spanien und eine Reform des Einspeisetarifs in Frankreich sind hier nur Stichworte.



Subsidiaries

The subsidiaries of ABO Wind AG work successfully and the longstanding commitment is beginning to pay off. Furthermore, primarily Spain and France have improved their general legal framework for the realization of wind energy projects. Simplified approval processes for small wind farms in Spain and a reform of the grid connection tariff in France are only keywords in this respect.

ABO Wind Spanien

Die ABO Wind España S.A. wurde 2001 als erste Tochtergesellschaft gegründet. Heute sind im Büro in Valencia neben einer Verwaltungskraft vier Ingenieure als Projektentwickler beschäftigt. Die Mitarbeiter zeichnen sich durch ihre Qualifikation und Fachkenntnis aus. Aufgrund der positiven Entwicklung ist abzusehen, dass das Team im laufenden Jahr noch verstärkt wird.

Mit Aymée Alvarez konnte zudem eine engagierte und erfahrene Geschäftsführerin für ABO Wind España gewonnen werden. Sie bringt viele Jahre Berufserfahrung in der spanischen Windbranche mit, die sie bei namhaften spanischen Energieunternehmen erworben hat. Sie leitet ABO Wind España seit Juni 2006 und hat gemeinsam mit dem Team die begonnenen Projekte mit großer Energie vorangebracht.



ABO Wind Spain

ABO Wind España S.A. was established in 2001, as the first subsidiary. Today, in addition to an administrator, four engineers are employed as project developers at the office in Valencia. The employees distinguish themselves through their qualification and specialist know-how. Based on the current positive development opportunities, it is foreseeable that the team will be further strengthened during the course of the current year.

In addition, it was possible for ABO Wind España to secure the services of Aymée Alvarez, a dedicated and experienced general manager. She has many years of professional experience in the Spanish wind industry, gained with well-known Spanish energy companies. She has been managing ABO Wind España since June 2006 and, together with the team, has brought the initiated projects forward with a great deal of energy.

Current projects

The development of the „Santa Maria de Nieva“ project (50 megawatts) in the Municipality of Velez Rubio is running successfully and has now overcome significant obstacles in the multi-level Spanish approval procedure.

Aktuelle Projekte

Die Entwicklung des Projekts „Santa Maria de Nieva“ (50 Megawatt) in der Gemeinde Velez Rubio verläuft erfolgreich und hat im mehrstufigen spanischen Genehmigungsverfahren mittlerweile wesentliche Hürden genommen. Positiv ist auch die Teilnahme am öffentlichen Vergabeverfahren „ZEDES“ für den Netzzugang zu bewerten. Der Vertrag für den Netzanschluss wird in Kürze erwartet.

Das Vergabeverfahren, ein so genannter „Stromtisch“ mit Planern und Verwaltung, ist in einigen Regionen Spaniens üblich, da die Kapazitäten des spanischen Stromnetzes nicht immer für alle geplanten Windparks ausreichen. Entscheidungskriterien sind neben dem Planungsstand der Nutzen für die Region sowie wirtschaftliche und technische Realisierbarkeit.

In Castilla la Mancha, einer der windstärksten Gegenden Spaniens, plant ABO Wind España einen weiteren Windpark mit 25 Windenergieanlagen der 2-Megawattklasse.

Der Erfolg des Projektes wird durch die regionale Gesetzgebung, die technischen Voraussetzungen für den Netzanschluss und Vereinbarungen mit Gemeinderat und Grundbesitzern begünstigt. Außerdem liegt bereits eine einjährige Windmessung vor.

The participation in the public tender „ZEDES“ for the grid access can be also regarded positively. The grid connection contract is anticipated soon.

The award process, a so-called „electricity round table“ comprised of planners and administrators, is common in several regions of Spain as the capacities of the Spanish grid are not always sufficient for all planned wind farms. In addition to the planning status, the decision criteria include benefit for the region and economic and technical realisability.

In Castilla la Mancha, one of the areas of Spain with the strongest wind, ABO Wind España is planning a further wind farm with 25 wind turbines in the 2-megawatt class. The success of the project is enhanced due to regional legislation, the technical preconditions for the grid connection and the agreements achieved with the municipal council and landowners. Furthermore, the results of a one-year wind measurement period are already available.

ABO Wind España has also started with the development of a series of so-called „Miniparques“ in Castilla y León, as these wind farms with less than 5 megawatts, only need to go through simplified approval procedures. The region is distinguished by its excellent wind conditions and offers major growth potential.

ABO Wind España hat zusätzlich mit der Entwicklung einer Reihe so genannter „Miniparques“ in Castilla y León begonnen, weil diese Windparks mit weniger als 5 Megawatt nur vereinfachte Genehmigungsverfahren durchlaufen müssen. Die Region zeichnet sich durch hervorragende Windverhältnisse und großes Wachstumspotential aus.

Zweites Büro im Nordwesten Spaniens geplant

Im laufenden Jahr ist die Einrichtung eines zweiten Büros im Nordwesten Spaniens vorgesehen, um die Projektentwicklung in Castilla y León und Portugal noch besser zu koordinieren.



Second office planned in northwest Spain

During the current year, the establishment of a second office in northwest Spain is planned in order to better coordinate the project development in Castilla y León and Portugal.



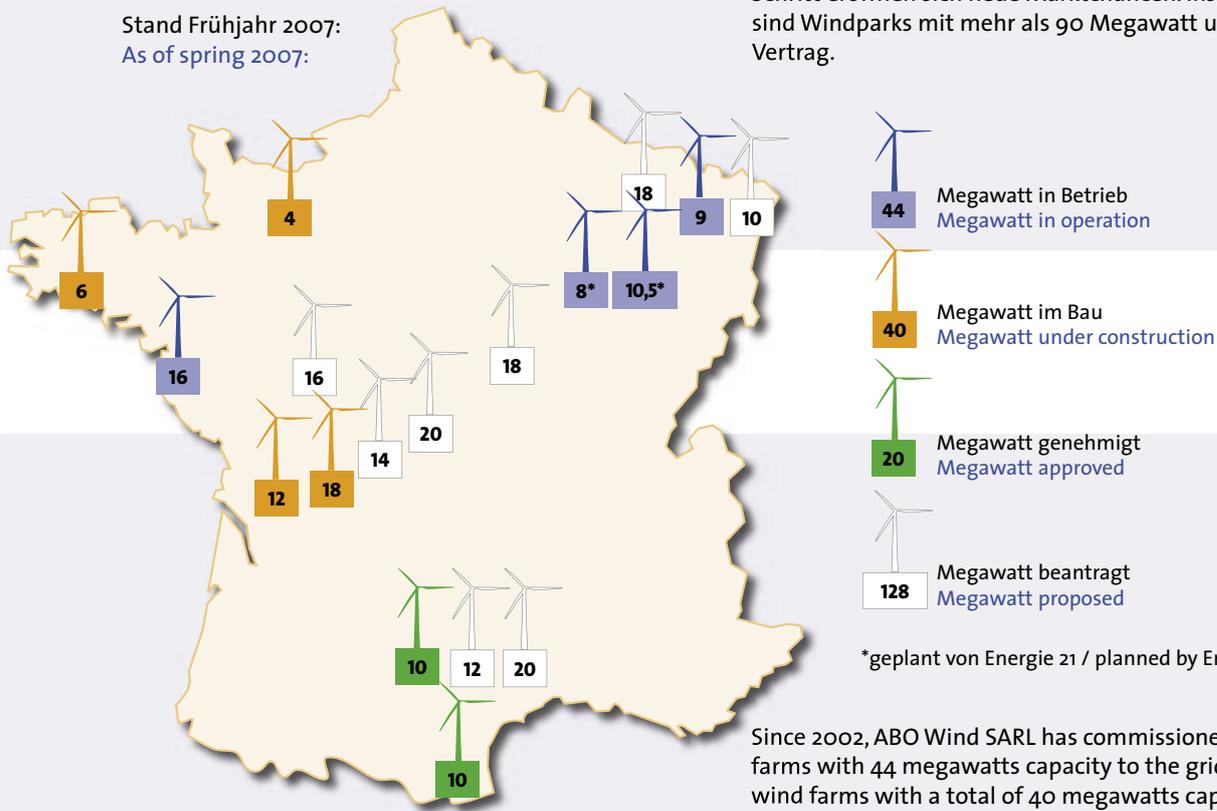
sich ABO Wind erfolgreich am französischen Windmarkt. Das schlagkräftige und qualifizierte Team entwickelt selbständig Projekte in größerem Umfang. Die Mitarbeiterzahl hat sich im Jahr 2006 auf nunmehr 15 Personen mehr als verdoppelt.

Seit 2002 hat die ABO Wind SARL fünf Windparks mit 44 Megawatt ans Netz gebracht, vier Windparks mit insgesamt 40 Megawatt sind im Bau und weitere 20 Megawatt genehmigt. Genehmigungen für annähernd 130 Megawatt sind beantragt.

Frankreich

Die französische Tochtergesellschaft ABO Wind SARL wurde 2002 gegründet und hat sich inzwischen zu einem der Unternehmensschwerpunkte entwickelt. Gemeinsam mit Benoit Praderie, der seit 2002 als Geschäftsführer der ABO Wind SARL tätig ist, etablierte

Stand Frühjahr 2007:
As of spring 2007:



*geplant von Energie 21 / planned by Energie 21

Since 2002, ABO Wind SARL has commissioned five wind farms with 44 megawatts capacity to the grid. Four wind farms with a total of 40 megawatts capacity are under construction and a further with 10 megawatts are approved. Approvals for nearly 130 megawatts have been submitted for.

France

The French subsidiary, ABO Wind SARL, was established in 2002 and has now developed into one of the company's focal points. Together with Benoit Praderie, who has been active as the general manager of ABO Wind SARL since 2002, ABO Wind successfully established itself in the French wind market. The effective and qualified team has independently developed projects to a larger extent. The number of employees has more than doubled during 2006 to 15.

Own operations management „ABO Wind Service“

As in Germany, ABO Wind offers technical and commercial operations management of wind farms in France. The new „ABO Wind Service“ department has its domicile in Orléans, where the third office in France is located. As one of the first companies in the industry, ABO Wind also offers operations management here for wind farms built by third parties. With this step, new market opportunities are opening up. In total, wind farms with more than 90 megawatts capacity are now under contract.



Argentinien

2006 gegründet, ist die ABO Wind Energías Renovables S.A. eine der jüngsten Gesellschaften von ABO Wind. Der argentinische Geschäftsführer Alejandro Túbal García kann auf große Erfahrung im Windenergiesektor zurückgreifen. Bevor er für ABO Wind in Argentinien tätig wurde, gehörte er dem spanischen Team an.

Argentinien ist vor allem durch seine hervorragende Windsituation interessant und ein guter Ausgangspunkt für Projekte in ganz Lateinamerika. Eine grundsätzlich stabile Gesetzgebung, große Flächen und freie Netzkapazitäten sind gute Voraussetzungen für die Entwicklung von Windenergieprojekten.

Argentina

Established in 2006, ABO Wind Energías Renovables S.A. is one of the newest ABO Wind companies. The Argentinean general manager, Alejandro Túbal García, can rely upon major experience gained in the wind energy sector. Before working for ABO Wind in Argentina, he was part of the Spanish team. Primarily due to its excellent wind resource, Argentina offers excellent development opportunities and is a good hub for projects throughout Latin America. Fundamentally stable legislation, large development areas and free network capacities are good preconditions for the development of wind energy projects.



Belgien

Nach der Gründung einer gemeinsamen Tochtergesellschaft in Belgien hat in Zusammenarbeit mit einem dort schon erfahrenen Partner die Projektentwicklung an verschiedenen Standorten begonnen.

Repräsentanzen in Portugal und Irland

Seit 2005 beziehungsweise 2006 ist ABO Wind mit Repräsentanten in Portugal und Irland vertreten. Die Verbindung der internationalen Erfahrung von ABO Wind mit den landestypischen Kenntnissen schaffen eine gute Grundlage. Während in Portugal Projekte im Umfang von 150 Megawatt neu entstehen, stützt sich ABO Wind in Irland auf die vielen in den vergangenen Jahren von Dritten trotz mangelnder Netzzugänge geplanten Projekte.

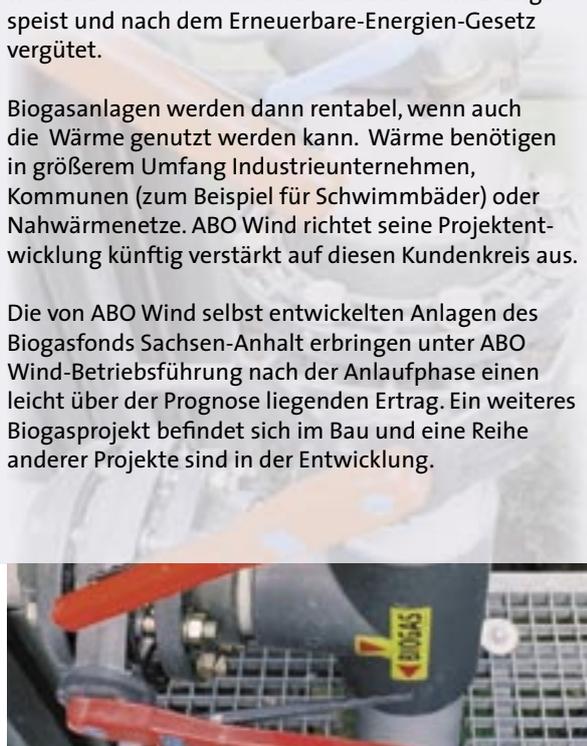
Mittlerweile sind größere Kontingente für Netzzugänge vergeben worden, sodass es nun eine große Anzahl von genehmigten, teilweise entwickelten Projekten auf dem Markt gibt. Hier sieht ABO Wind aufgrund der Planungserfahrung und Kapitalausstattung gute Chancen, Fuß zu fassen.

Biogas

Im kleineren Geschäftsfeld Bioenergie liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Entwicklung schlüsselfertiger Biogasanlagen. Auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen oder landwirtschaftlichen Abfällen wird in einem Gärprozess Biogas mit einem Methangehalt von 50 bis 70 Prozent gebildet, mit dem zur Erzeugung von Strom und Wärme ein Blockheizkraftwerk betrieben wird. Der Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet.

Biogasanlagen werden dann rentabel, wenn auch die Wärme genutzt werden kann. Wärme benötigen in größerem Umfang Industrieunternehmen, Kommunen (zum Beispiel für Schwimmbäder) oder Nahwärmenetze. ABO Wind richtet seine Projektentwicklung künftig verstärkt auf diesen Kundenkreis aus.

Die von ABO Wind selbst entwickelten Anlagen des Biogasfonds Sachsen-Anhalt erbringen unter ABO Wind-Betriebsführung nach der Anlaufphase einen leicht über der Prognose liegenden Ertrag. Ein weiteres Biogasprojekt befindet sich im Bau und eine Reihe anderer Projekte sind in der Entwicklung.



Belgium

After the establishment of a joint subsidiary in Belgium, in cooperation with a partner who has already gained experience there project development has started at various locations.

Representative offices in Portugal and Ireland

Since 2005/2006, ABO Wind has had representatives in Portugal and Ireland. The combination of ABO Wind's international experience with substantial knowledge about the country creates a good basis for development. While projects in the magnitude of 150 megawatts are being newly created in Portugal, in Ireland, ABO Wind is relying on the many projects planned despite the lack of grid access by third parties during the past years.

In the meantime, larger contingencies have been awarded for grid access, so that there are now a large number of approved, and partially developed projects on the market. Due to its planning experience and capital endowment, ABO Wind regards this as a good opportunity to gain a foothold.

Biogas

In the smaller business field of bioenergy, the focus continues to be on the development of turn-key biogas plants. On the basis of renewable raw material or agricultural waste, biogas with a methane content of 50 to 70 percent is produced in a fermentation process, with which a cogeneration plant is operated to produce electricity and heat. The electricity is fed into the public power grid and remunerated according to the Renewable Energies Act.

Biogas plants become cost-effective if the heat can also be commercially used. Heat is required, to a greater extent, in industrial companies, municipalities (e.g. for swimming pools) or district heating networks. ABO Wind will increasingly orientate its future project development toward this customer group.

The plants for the Biogas Fund Saxony-Anhalt, which were developed by ABO Wind itself, generate under the operational management of ABO Wind and after a brief start-up period a profit that is slightly above forecasts. A further biogas project is under construction and a series of other projects are undergoing development.

Betriebsführung

Die positive Entwicklung des Unternehmens zeigt sich ebenfalls im Bereich Betriebsführung. Die meisten der selbst entwickelten Windparks sowie die drei Biogasanlagen stehen unter der technischen und kaufmännischen Betriebsführung von ABO Wind. Im Jahr 2006 konnten außerdem Betreiber gewonnen werden, deren Windparks von Dritten errichtet wurden. So auch in Frankreich, wo ABO Wind als eines der ersten Unternehmen diese Dienstleistung anbietet. Aufgrund der großen Nachfrage nach Windturbinen engagieren sich die Herstellerfirmen weniger stark in der Wartung. Um so wichtiger wird für Betreiber eine zuverlässige und kompetente Betriebsführung,

die auch innovative technische Lösungen findet und fremde Dienstleistungen sicher koordiniert. Mit Verträgen über insgesamt 300 Megawatt, kann dieser Geschäftsbereich ein gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis und weiteres Wachstum erwarten.

In Deutschland gehören zwölf Ingenieure, Techniker und Kaufleute der ABO Wind-Betriebsführung an; die Abteilung „ABO Wind Service“, die Ende 2006 in Orléans eingerichtet wurde, beschäftigt zur Zeit 2 Mitarbeiter. Beide Teams, die 2007 weiter wachsen sollen, verfügen über langjährige Berufserfahrung und sind im Branchenvergleich überdurchschnittlich qualifiziert.



Operations management

The company's positive development is also shown in the field of operations management. Most of the self-developed wind farms and the three biogas plants are under the technical and commercial operations management of ABO Wind. In 2006, operators whose wind farms were built by third parties were also included. This is also the case in France, where ABO Wind is one of the first companies to offer this service.

Due to the high demand for wind turbines, manufacturers are involving themselves less in maintenance. Therefore, it is becoming all the more important for operators to have reliable and competent operations management which also finds innovative

technical solutions and coordinates third party service assuredly. With contracts for a total of 300 megawatts, this business division can anticipate favourable business results and further growth.

In Germany, twelve engineers, technicians and business personnel belong to the ABO Wind operations management. The „ABO Wind Service“ department, which was set up at the end of 2006 in Orléans, currently employs 2 staff. Both teams, which are intended to grow further in 2007, maintain longstanding professional experience and have above-average qualifications, on an industry comparison.



Die Leistungen umfassen technische Betriebsführung, Datenfernüberwachung und kaufmännische Betriebsführung.

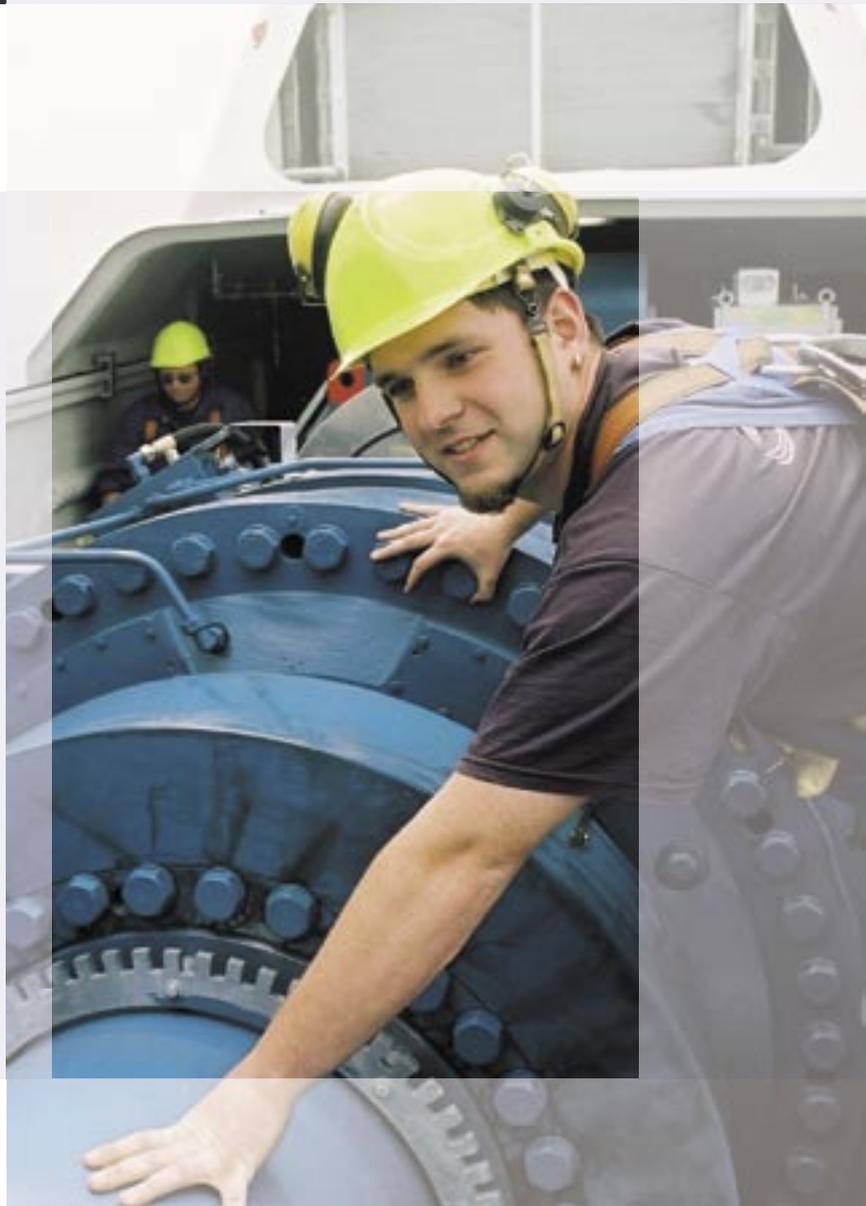
Die technische Betriebsführung leitet und kontrolliert die Inspektionen der Anlagen und koordiniert notwendige Arbeiten. Um eine optimale Verfügbarkeit zu gewährleisten und die Winderträge zu steigern, werden außerdem technische Verbesserungen, wie beispielsweise das Umrüsten einzelner Standardkomponenten, umgesetzt. Mit der Datenfernüberwachung werden Schäden frühzeitig erkannt und dementsprechend Reparaturaufwendungen, Ausfallzeiten sowie Kosten verringert.

Die kaufmännische Betriebsführung sichert die Rentabilität der Windparks durch vorausschauende Finanzplanung und eine gute Organisation des laufenden Betriebs.

The services include technical operations management, remote data monitoring and commercial operations management.

The technical operations management manages and controls inspections of plants and coordinates any necessary works. In order to ensure optimum availability and increase the wind profits, technical improvements, such as the upgrading of individual standard components, are also implemented. With remote data monitoring, damage is identified at an early stage and thus repair efforts, downtime and costs are reduced.

The commercial operations management ensures the cost-effectiveness of the wind farms through foresight in financial planning and good organisation of management operations.



Referenzliste / Reference list

| Windpark / Standort Wind farm / Location | Windkraftanlagentyp Manufacturer & Type | Anzahl Wind- kraftanlagen Numbers of wind turbines | Installierte Leistung Installed capacity (MW) | Inbetrieb- nahme Commissioning |
|---|--|---|---|--------------------------------------|
| Niederlistingen/Ersen*, Hessen | MICON M 1800 | 3 | 1,8 | 1996 |
| Vadenrod*, Hessen | ENERCON E-40 | 3 | 1,5 | 1997 |
| Framersheim, Rheinland-Pfalz | NORDEX N54 | 3 | 3 | 1998 |
| Kloppberg, Rheinland-Pfalz | NORDEX N43 | 14 | 8,4 | 1998 |
| Frankenberg*, Hessen | NORDEX N43 | 2 | 1,2 | 1999 |
| Ettenheim*, Baden-Württemberg | NORDEX N 62 | 3 | 3,9 | 2000 |
| Mahlberg*, Baden-Württemberg | NORDEX N80 | 2 | 5 | 2000 |
| Raibach*, Hessen | FUHLÄNDER FL 1000 | 2 | 2 | 2001 |
| Burg-Gemünden, Hessen | NORDEX N62 | 3 | 3,9 | 2001 |
| Freiamt*, Baden-Württemberg | ENERCON E66 | 3 | 5,4 | 2001 |
| Kippenheim*, Baden-Württemberg | SÜDWIND S77 | 1 | 1,5 | 2001 |
| Schelder Wald, Hessen | ENRON 1,5sl | 3 | 4,5 | 2001 |
| Schleiden, Nordrhein-Westfalen | TACKE TW 1,5s | 17 | 17 | 2002 |
| Adorf, Hessen | DeWind D6 | 4 | 4 | 2002 |
| Rülfenrod, Hessen | ENRON 1,5sl | 5 | 7,5 | 2002 |
| Vettweiß/Nörvenich, Nordrhein-Westfalen | GE Wind Energy 1,5s 1 Fuhrländer MD 70 | 7 | 10,5 | 2002 |
| Berglicht, Rheinland-Pfalz | Südwind S77 | 9 | 13,5 | 2002 |
| Krähenberg, Rheinland-Pfalz | DeWind D6 | 5 | 6,25 | 2003 |
| Diemelsee I, Hessen | Repower MD 77 | 4 | 6 | 2003 |
| Diemelsee II, Hessen | Repower MD 77 | 4 | 6 | 2003 |
| Holzschlägermatte, Baden-Württemberg | ENERCON E66/18.70 | 2 | 3,6 | 2003 |
| Wennerstorf, Niedersachsen | AN BONUS 1,3 MW/62 | 4 | 5,2 | 2003 |
| Roskopf*, Baden-Württemberg | ENERCON E66/18.70 | 4 | 7,2 | 2003 |
| Rohrhardsberg*, Baden-Württemberg | ENERCON E66/18.70 | 1 | 1,8 | 2003 |
| Flechtendorf, Hessen | Südwind S77 | 4 | 6 | 2004 |
| Helmscheid, Hessen | 1 x Südwind S77 2x NEG Micon NM 60 | 3 | 3,5 | 2004 |
| Kevelaer, Nordrhein-Westfalen | Nordex S77 | 1 | 1,5 | 2004 |
| Losheim, Saarland | GE Wind Energy 1,5sl | 3 | 4,5 | 2004 |
| Marpingen, Saarland | GE Wind Energy 1,5sl | 3 | 4,5 | 2004 |
| Téterchen, France, Lorraine | Repower MD 77 | 6 | 9 | 2005 |
| Talling, Rheinland-Pfalz | Nordex N90 | 2 | 4,6 | 2005 |
| Korschenbroich, Nordrhein-Westfalen | Nordex S77 | 5 | 7,5 | 2005 |
| Undenheim, Rheinland-Pfalz | GE Wind Energy 1,5sl | 2 | 3 | 2005 |
| Bedburg, Nordrhein-Westfalen | Vestas V80 | 12 | 24 | 2006 |
| Losheim (Eifel), Nordrhein-Westfalen | Nordex S70 | 2 | 3 | 2006 |
| Flechtendorf II, Hessen | Nordex S77 | 1 | 1,5 | 2006 |
| Gembeck II, Hessen | 1 x Nordex S77 1 x Vestas V82 | 2 | 3 | 2006 |
| Fohren-Linden / Eckersweiler | Nordex N90 | 5 | 11,5 | 2006 |
| Méligny le Grand, France, Lorraine** | Repower MM82 | 4 | 8 | 2006 |
| Ménil la Horgne, France, Lorraine** | Repower MD 77 | 7 | 10,5 | 2007 |
| Asendorfer Kippe, Sachsen Anhalt | Vestas V90 | 10 | 20 | 2007 |
| Weeze Wemb | Nordex S77 | 4 | 6 | 2007 |
| Derval/Lusanger, France, Pays-de-la-Loire | REPower MM82 | 5 | 10 | 2007 |
| gesamt/total | | 189 | 272,25 | |

*im Auftrag geplant / planned on behalf of third parties **geplant von Energie 21 / planned by Energie 21

Finanzierung

Internationale Portfolien vergrößern den Wert von Projekten

Internationale Investoren fragen in großem Umfang Windparks nach. Denn die Erträge und Risiken der Windkraft stehen in keinem oder nur in schwachem Zusammenhang mit den Chancen und Risiken anderer Anlageformen. Somit können Investoren ihre Anlagen breiter streuen und ihre Strategie ideal ergänzen. Die hohe Nachfrage ermöglicht einerseits gute Preise für fertige Windparks, andererseits sind die Preise für Windkraftanlagen und ihre Lieferzeiten enorm gewachsen. In der Folge hat sich nicht nur der Bedarf an Vorfinanzierungen stark erhöht, denn neben guten Standorten sind ausgefeilte Finanzierungen notwendig, um die Projekte langfristig erfolgreich zu machen. Meist fasst ABO Wind mehrere Windparks zusammen, um so bei kleinerem Risiko aufgrund des Portfolioeffektes auch niedrigere laufende Kosten und bessere Finanzierungen zu erzielen.

ABO Wind finanziert Windparks in allen Entwicklungsstadien

In Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Banken finanziert ABO Wind international Projekte sowohl einzeln als auch wertsteigernd im Rahmen größerer Finanzierungen. Das gilt für von ABO Wind selbst

entwickelte Projekte ebenso wie für von Dritten geplante. ABO Wind übernimmt Projekte in allen Planungsstadien und führt die Planungen aufgrund der eigenen Kapitalausstattung zügig zu Ende. Hier ergänzen sich die langjährige Planungserfahrung der Kollegen in den verschiedenen Ländern und die Kompetenzen der Kaufleute, sodass Projekte und ganze Portfolien strukturiert und finanziert werden können. Zu den Erfolgen in diesem Zusammenhang gehören die beiden Finanzierungen mit „Breeze“: In den Jahren 2006 und 2007 konnten in einer Zusammenarbeit aus der Hypovereinsbank und einer Reihe von Planern Windparks mit mehr als 600 Megawatt installierter Leistung in zwei Anleihen zusammengefasst werden. ABO Wind hat zu dem Gesamtvolumen Windparks mit mehr als 150 Megawatt beigetragen.

Übergänge zwischen Projekt- und Unternehmensfinanzierung

In der Finanzierung der ABO Wind-Gruppe sowie von Windparks wurde in den vergangenen Jahren ein breites Wissen erworben: Klassische Bankkredite, eigene Liquidität, verschiedene Formen eigenkapitalähnlicher Finanzinstrumente bis hin zu an den Kapitalmärkten platzierte Anleihen spielen hier zusammen und schaffen im Vergleich zu herkömmlichen Finanzierungen einen Mehrwert.

Financing

International portfolios increase the value of projects

There is a high demand for wind farms by international investors. This is because both earnings and risks have no, or only a weak, correlation with the opportunities and risks of other forms of investment. Investors can therefore, spread their investments more widely and ideally supplement their investment strategy. High demand enables good prices for finished wind farms, while prices for wind turbines and their delivery periods have increased enormously. As a consequence, not only has the requirement for pre-financing vigorously increased, but also, in addition to favourable sites, sophisticated financing is required in order to make projects successful over the long term. Utilizing portfolio effect, ABO Wind usually packages several wind farms together, achieving lower running costs and better financing at lower risk.

ABO Wind finances wind farms at all stages of development

In cooperation with domestic and foreign banks, ABO Wind finances international projects, both individually and also in a value-enhancing manner within the context of larger financings. This applies to projects developed by ABO Wind itself, as well as to those planned by third parties. ABO Wind takes over projects

at all stages of development and rapidly completes the planning on the basis of its own capital endowment. With this, the longstanding planning experience of colleagues in the various countries and the competencies of the business personnel complement each other so that projects and entire portfolios can be structured and financed. Successes in this context include both of the financing rounds with „Breeze“: In the years 2006 and 2007, in a cooperation between Hypovereinsbank and a series of planners, wind farms with more than 600 watts of installed capacity were packaged into two bonds. ABO Wind contributed wind farms of more than 150 megawatts to the total volume.

Transitions between project and corporate financing

During the past year a wide range of knowledge has been gained in the financing of the ABO Wind Group and of wind farms: classic bank loans, own liquidity, various forms of quasi-equity financial instruments, right up to the bonds placed on the capital markets, interact and generate added value in comparison with conventional financing.



Der weltweit steigende Energiebedarf, die drohende Klimakatastrophe, Abhängigkeit von Rohstoff-Importen und Energiekrisen führen zu einem Umdenken in der internationalen Energiepolitik. So war nicht zuletzt der Klimaschutzbericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, auch als Weltklimarat bezeichnet) vom Februar 2007 ein neuerlicher Anstoß für viele Regierungen, den Ausbau erneuerbarer Energien zu verstärken. Mittlerweile ist unstrittig, dass der Mensch den erhöhten CO₂-Gehalt der Luft verursacht

und eine ehrgeizige Klimaschutzpolitik notwendig ist, um schwerwiegenden Folgen für Mensch und Umwelt entgegenzuwirken.

Das von den Regierungschefs auf dem Frühjahrsgipfel der EU 2007 vorgegebene Ziel, bis zum Jahr 2020 einen Anteil von 20 Prozent an der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zu erreichen, bereitet - mit entsprechenden Regelungen in den Nationalstaaten - den Weg für eine nachhaltige Energieversorgung.

Renewable energies - international opportunity

The rising global demand for energy, the threat of climate catastrophe, dependency upon raw materials imports and energy crises result in a rethinking of international energy policy. Not least, the Climate Protection Report of the IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, also referred to as the World Climate Council) from February 2007 has recently prompted many governments to increasingly promote the expansion of renewable energies. In the meantime, it is undisputed that increased CO₂ content of the air is the result of human activity and an ambitious climate protection policy is required in order to counter the serious consequences both for people and for the environment. The target defined by the government heads at the EU Spring Summit EU 2007, to achieve a share of 20 percent of power generation from renewable energies by 2020, paves the way for a sustainable energy supply, with the appropriate regulations in the national states.



Gesamtwirtschaftlicher Vorteil durch Verminderung des CO₂-Ausstoßes

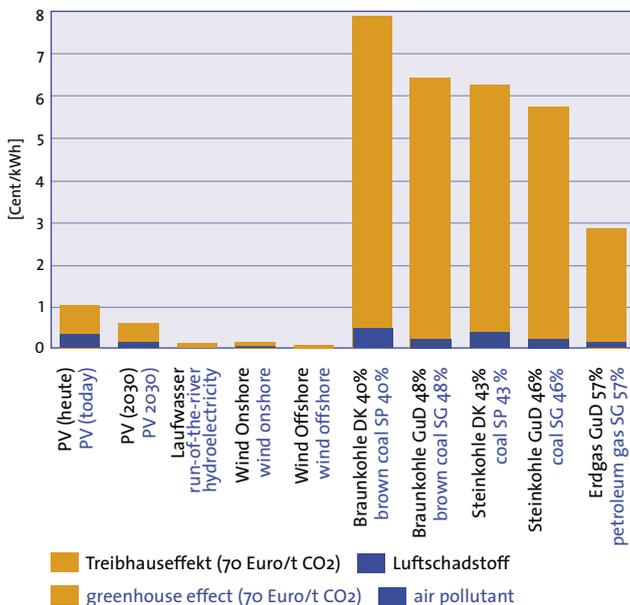
Um die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen umfassend wirtschaftlich zu bewerten, muss man auch die damit verbundene Vermeidung der gesamtwirtschaftlichen externen Kosten betrachten. Konventionelle Stromerzeugung verursacht deutlich höhere Umweltschäden, insbesondere durch die Emission von Treibhausgasen, die das deutsche Bundesumweltministerium mit Schadenskosten in Höhe von 70 Euro je Tonne CO₂ ansetzt. Die Schadenskosten beinhalten von Luftschadstoffen verursachte Gesundheits-, Umwelt- und Materialschäden sowie Verluste landwirtschaftlicher Erträge. Bis heute fließen diese Kosten aber nicht verursachergerecht in den Strompreis ein, sondern werden von der Allgemeinheit getragen.

Nach Einschätzung einer vom Bundesumweltministerium in Auftrag gegebenen Studie, wurden im Jahr 2005 in Deutschland mit Strom aus erneuerbaren Energien externe Kosten von mindestens 2,8 Milliarden Euro vermieden. Dies übertrifft deutlich die Kosten von etwa 2,4 Milliarden Euro, die im gleichen Zeitraum nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz aufgewendet wurden.



Beispiel Deutschland: Externe Kosten der Stromerzeugung für verschiedene Stromerzeugungsoptionen

Example of Germany: External costs of power generation for various power generation options



PV: Fotovoltaik, DK: Dampfkraftwerk, GuD: Gas- und Dampfkraftwerk
 PV: photovoltaics, SP: steam power station, SG: steam and gas power station

Quelle / Source: BMU

In anderen Ländern sind die Verhältnisse - insbesondere der Energiemix aus verschiedenen Energieträgern - anders, die Vorteilhaftigkeit der Windkraft jedoch analog.

In other countries, the conditions - particularly the energy mix from various energy sources - are different however the advantage of wind power would be along the same lines.

Overall economic advantage through the reduction of CO₂ emissions

In order to assess the power generation from renewable energy sources in an extensive economic manner, the associated avoidance of overall economic external costs must be taken into account. Conventional power generation causes significantly higher environmental damage, particularly through the emission of greenhouse gases, which the Federal Environment Ministry of Germany estimates as having damage costs of Euro 70 per tonne of CO₂. The damage costs include health, environmental and material damage caused by air pollution, as well as losses of agricultural income. However, so far, these costs have not flowed into the price of power in an originator-appropriate manner, but rather, are borne by the general public. According to a study commissioned by the Federal Environment Ministry of Germany, in 2005 external costs of at least Euro 2.8 billion were avoided in Germany, through the use of power from renewable energies. This clearly exceeds the costs of around Euro 2.4 billion, which were incurred during the same time period, according to the Renewable Energies Act.



Wachstumsmarkt Windenergie

Die jährliche Statistik der ewea (European wind energy association) dokumentiert die Entwicklung des europäischen Windenergiemarktes. Der Zubau von 7.588 Megawatt installierter Leistung entspricht einem Umsatz von 9 Milliarden Euro, ein Wachstum von 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die kumulierte installierte Windenergieleistung stieg um 19 Prozent und liegt jetzt bei mehr als 48.000 Megawatt. In einem durchschnittlichen Windjahr können mit dieser Kapazität annähernd 100 Terrawattstunden Strom produziert werden, was 3,3 Prozent des europäischen Strombedarfs und der Jahresproduktion von zehn Kernkraftwerken oder 15 Kohlekraftwerken entspricht.

Deutschland und Spanien sind auch weiterhin die größten Windenergiemärkte. Die Statistik belegt aber auch ein stärkeres Wachstum in weiteren europäischen Ländern: Noch 2002 wurden lediglich 680 Megawatt außerhalb dieser beiden Länder installiert, im Jahr 2006 waren es bereits 3.755 Megawatt.

Die Länder im Einzelnen:

Mit 2.233 Megawatt installierter Leistung im Jahr 2006 hat Deutschland die 20.000 Megawatt-Marke erreicht. Der zweitgrößte Markt, Spanien, folgt mit 1.587 Megawatt Zubau. Frankreich, das wie Spanien über

Growth market of wind energy

The annual statistic of ewea (European wind energy association) documents the trend of the European wind energy market. The build-up of 7,588 megawatts of installed capacity equates to sales of Euro 9 billion and growth of 23 percent in comparison to the previous year. The cumulative installed wind energy capacity increased by 19 percent and is now at more than 48,000 megawatts. In an average wind year, nearly 100 terrawatt hours are produced with this capacity, which corresponds to 3.3 percent of the European power requirement and the annual production of 10 nuclear power plants or 15 coal-fired power plants.

Germany and Spain continue to be the largest wind energy markets. However, the statistics also document stronger growth in other European countries: In 2002, only 680 megawatts were installed outside both of these countries; in 2006, it was already 3,755 megawatts.

The countries in detail:

With 2,233 megawatts of installed capacity in 2006, Germany achieved the 20,000 megawatt mark. The second-largest market, Spain, follows with 1,587 megawatts of new wind power capacity. France, which, like Spain, disposes of the highest wind potential in Europe, is positioned at third place, with 810 megawatts of new wind power capacity. However, in one year, it built more wind turbines than had been previously connected to the grid in total.

In Portugal, with an additional 694 megawatts, more capacity was installed than ever before.

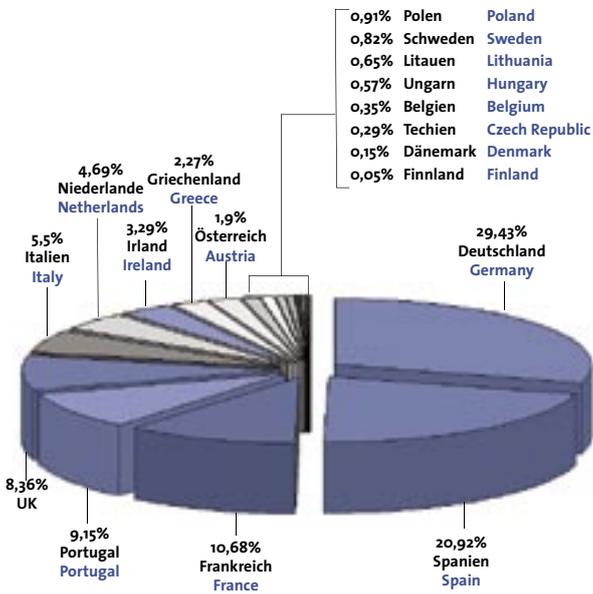
In Great Britain, a further wind-rich European country, 634 megawatts of wind power capacity have been installed so far, of which, however, 47 percent was built in 2006. In Ireland, the growth in wind energy is 50 percent, 250 megawatts of capacity were installed here in 2006.

The described development of wind energy markets confirms that ABO Wind is particularly involved in the countries that are showing the most dynamic growth.

2006 Anteil an der Neuinstallation in Europa - EU 25

2006 New Installation

Quelle / Source: EWEA



eines der größten Windpotentiale Europas verfügt, steht mit 810 Megawatt neuer Windkraftleistung an dritter Stelle, hat in einem Jahr damit aber mehr Windkraftanlagen errichtet, als dort bisher insgesamt am Netz waren.

In Portugal wurde mit zusätzlichen 694 Megawatt mehr Leistung installiert als je zuvor.

In Großbritannien, einem weiteren windreichen europäischen Staat, sind bisher insgesamt 634 Megawatt Windkraftleistung installiert, wovon allerdings 47 Prozent im Jahr 2006 errichtet wurden. In Irland beträgt der Zuwachs der Windenergie 50 Prozent, 250 Megawatt Leistung wurden hier im Jahr 2006 installiert.

Die aufgezeigte Entwicklung der Windenergiemärkte bestätigt, dass sich ABO Wind gerade in den Ländern engagiert, die das dynamischste Wachstum aufweisen.

Installierte Windenergieleistung in Europa Ende 2006 (kumuliert)
Wind power installed in Europe by end of 2006 (cumulative)

Quelle / Source: EWEA



Die ABO Wind AG hat das Geschäftsjahr 2006 mit einem mehr als verdoppelten Jahresüberschuss in Höhe von 1.955.933,04 Euro abgeschlossen (Vorjahr: 781.257,07 Euro). Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Änderung des Bestandes) betrug rund 20,3 Millionen Euro (Vorjahr rund 13,5 Millionen Euro). Die klare Ausrichtung auf internationale Märkte und Finanzinvestoren hat sich damit ausgezahlt. In allen wichtigen Bereichen - der Finanzlage, der Zahl der Länder, in welchen Projekte geplant werden, und dem Projektvolumen - konnte sich das Unternehmen wesentlich verbessern. Damit hat die ABO Wind AG im dritten Jahr in Folge Ergebnis und Positionierung steigern können.

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen 2006

Im Jahr 2006 haben sich die politischen Rahmenbedingungen für regenerative Energien nochmals stark verbessert. Immer mehr politische Meinungsbildner und Entscheider (beispielsweise Stern-Report aus Großbritannien, Kurswechsel der amerikanischen Regierung, Klimaschutzbericht der Europäischen Union und konkretes Ziel zum Anteil erneuerbarer Energien bis 2020) nehmen den Kohlendioxid-Ausstoß ernst. Erneuerbare Energie mehr zu nutzen ist so mittlerweile auf allen Kontinenten ein politisches Ziel mit entsprechendem gesetzlichem Rahmen. Folgerichtig nehmen der Zubau und die Nachfrage nach Windparks international zu.

Insbesondere in den von ABO Wind seit einigen Jahren bearbeiteten Ländern Spanien und Frankreich haben sich die Bedingungen deutlich verbessert.

Die guten Voraussetzungen nutzend hat ABO Wind in zwei weiteren Ländern mit Planungen begonnen: In Belgien stützt sich ABO Wind auf die Zusammenarbeit mit der dort schon erfahrenen SeeBa Energiesysteme GmbH aus Stemwede, wohingegen in Großbritannien - zunächst mit dem Schwerpunkt Schottland - nach einer ausführlichen Evaluierung erste Schritte hin zu eigenen Projekten gegangen wurden.

Obwohl in Deutschland 2006 deutlich mehr Windkraftanlagen als 2005 ans Netz gingen, ist eine rasche Abnahme des weiteren Zubaus deutlich sichtbar. Mit rund 45 Megawatt abgeschlossener Vorhaben errichtete auch ABO Wind hier noch einen großen Anteil am Ergebnis. Die weltweit starke Nachfrage nach Windkraftanlagen hat im vergangenen Jahr jedoch zu starken Preiserhöhungen geführt. Obwohl ein Teil der Preiserhöhungen an Investoren weitergegeben werden konnte, drückt dies insbesondere bei den windschwächeren Standorten, wie sie in Deutschland vielfach nur noch vorhanden sind, auf die Deckungsbeiträge und macht manche Projekte gar unmöglich. Die Zahl deutscher Projekte wird deshalb schnell abnehmen.

Annual report 2006: Situation Report

ABO Wind AG ended the financial year 2006 with a more than doubled annual surplus of Euro 1,955,933.04 (previous year: Euro 781,257.07). The total operating performance (sales plus increase in stocks) amounted to around Euro 20.3 million (previous year: around Euro 13.5 million). The clear alignment toward international markets and financial investors has thus paid off. In all important areas – the financial situation, the number of countries in which projects are planned and the project volume – the company was able to improve significantly. With this, ABO Wind AG has been able to improve its results and positioning for the third consecutive year.

Business development and general conditions in 2006

In 2006, the general political conditions for regenerative energies improved intensively again. More and more political opinion-formers and decision-makers (e.g. the Stern Report from Great Britain; a change of course by the American government; the climate protection report of the European Union; and the concrete target regarding the share of renewable energies by 2020) are taking carbon dioxide emissions seriously. Utilising more renewable energies has now become a political goal on all continents, supported by respective legal frameworks. Consequently, the build-up and demand for wind farms is growing internationally.

Market conditions have improved quite significantly in Spain and France, in particular, where ABO Wind has been operating for many years.

Taking advantage of the good preconditions, ABO Wind has initiated further planning and development in two additional countries:

In Belgium, ABO Wind is relying on cooperation with SeeBa Energiesysteme GmbH from Stemwede, which has already gained experience there; in Great Britain, in contrast, with an initial emphasis on development projects in Scotland, and after a detailed evaluation of business opportunities, the first steps are being taken towards progression of projects by ABO Wind on its own.

Although significantly more wind turbines were connected to the grid in Germany during 2006 than in 2005, a rapid decline in further project development is clearly in view. With around 45 megawatts of completed projects, ABO Wind also contributed to a large share of current new developments. However, the strong global demand for wind turbines resulted in steep price rises during the past year. Although part of the price rises could be passed on to investors, this particularly puts pressure on the profit margin of development sites with a weak wind yield; which are common in Germany, and makes such projects unprofitable.

Das gute Abschneiden im Jahr 2006 gründet auf der konsequenten Ausrichtung auf einen neuen Kundenkreis. 2006 sind vermehrt internationale Investoren und Konzerne angetreten, um Projektpakete mit mehreren hundert Megawatt Leistung zu erwerben. Der Hauptvorteil eines solchen Paketgeschäftes liegt in den deutlich kleineren Unsicherheiten eines Portfolios im Vergleich zu einem einzelnen Projekt. Hinzu kommt ein Mehrwert aus ausgefeilten Finanzierungen und Ersparnissen im laufenden Betrieb. Diese Vorteile ermöglichen sowohl dem Investor als auch dem Projektentwickler deutlich bessere Ergebnisse.

Nachdem die ABO Wind AG schon 2005 ein erfolgreicher Partner der Hypovereinsbank bei der Belieferung des „Breeze II“ Portfolios war, konnte die Gesellschaft 2006 abermals einen wesentlichen Anteil am „Breeze III“-Portfolio stellen: Annähernd 80 Megawatt, damit fast ein Viertel an dem Portfolio von insgesamt 350 Megawatt, stammen von ABO Wind. Aus diesem Portfoliogeschäft ergibt sich für die ABO Wind AG über das normale Geschäftsrisiko hinaus kein nennenswertes zusätzliches Risiko.

Die gute Verkaufslage nutzend ist es ABO Wind gelungen, neben selbst entwickelten Projekten baureife oder fast baureife Projekte anderer Projektentwickler zu übernehmen, um sie schlüsselfertig in das genannte

Portfoliopaket einzubringen. Zurzeit sind bereits etwa 20 Megawatt der veräußerten Windparks in Betrieb. Der Bau der verbleibenden circa 60 Megawatt hat begonnen und wird bis Mitte 2008 zu Ende geführt. Dies ermöglicht ABO Wind die Nennleistung der errichteten und in Betrieb genommenen Anlagen gegenüber den rund 50 Megawatt des Vorjahres im Jahr 2007 nochmals zu erhöhen.

Zudem zeigt sich zunehmend der Erfolg unserer mehrjährigen Planungsaktivität in Frankreich und Spanien. Zusätzlich zu den fertig entwickelten und veräußerten Projekten hat die ABO Wind AG ihre Planungen in diesen beiden Ländern ausbauen können. Hier zeichnen sich mehrere Genehmigungen für 2007 ab: In Frankreich befinden sich Anfang 2007 rund 100 Megawatt in der Genehmigungsphase. Davon sind bis zum heutigen Zeitpunkt bereits 30 Megawatt genehmigt und einspruchsfrei. Genehmigungen für mindestens weitere 30 Megawatt werden für die kommenden Monate erwartet. Für das schon lange geplante 50 Megawatt-Projekt „Velez Rubio“ in Spanien steht im Mai 2007 nach fast zweijähriger Wartezeit der Abschluss des für den Netzanschluss notwendigen Stromtisches an. Eine entscheidende Rolle in der Vergabe des Netzzugangs spielt der Planungsstand des Windparks. Weil das Projekt weit fortgeschritten ist, erwartet ABO Wind mit dem Netzzugang den Durchbruch und will den

It is anticipated that the number of German projects will therefore fall rapidly.

The positive result for 2006 is based on consistent orientation toward a new group of customers. In 2006, more international investors and corporate groups developed an interest to acquire project packages with several hundred megawatts of capacity. The main advantage of such a transaction lies in the distinctly lower uncertainties of a wider development portfolio, in comparison to the risks involved in an individual project. This aspect is supplemented by the added value of sophisticated financing and savings opportunities involved in running the operations. These advantages enable both the investor and the project developer to achieve significantly better results.

ABO Wind AG has already been a successful partner of Hypovereinsbank in 2005, in the development of the “Breeze II” portfolio. In 2006 the company was again able to provide a significant share of the “Breeze III” portfolio: Nearly 80 megawatts, therefore almost a quarter of the portfolio consisting of a total of 350 megawatts, originates from ABO Wind. No mentionable additional risks have resulted for ABO Wind AG from the above portfolio transaction, over and above the normal transaction risk.

Taking advantage of the favourable sales situation, ABO Wind has succeeded in taking over ready-to-build or nearly ready-to-build projects from other project developers, in order to sell them on in the above mentioned portfolio as turn-key projects. Currently, there are already around 20 megawatts of the sold wind farms in operation. The construction of the remaining approx. 60 megawatts has started and will be completed by mid-2008. This enables ABO Wind to increase the capacity of built and commissioned turbines again in 2007, compared with approx. 50 megawatts during the year 2006.

Furthermore, the success of our multi-year planning activity in France and Spain is increasingly becoming evident. In addition to the ready-developed and sold projects, ABO Wind AG has been able to expand its planning activities in both of these countries. Several approvals are on the horizon for 2007: In France, around 100 megawatts are being taken through the approval process at the beginning of 2007. Of these, 30 megawatts have already been approved at the time of publishing this report and are without objections. Approvals for at least three further 30 megawatts are anticipated for the coming months. For the already long planned 50 megawatt project, “Velez Rubio”, in Spain, after a nearly two-year waiting period, the conclusion of the necessary power decision-



making meeting for connection to the grid is set for May 2007. The planning status of the wind farm plays a crucial role in the awarding of access to the grid. Because the project is at an advanced stage, ABO Wind anticipates a breakthrough with the grid access and intends to prepare the wind farm to a ready-to-build status in 2007. In addition, a further approx. 50 megawatts are in progress in Spain, in the form of smaller projects.

Commercial and technical operations management also experienced significant growth. For the first time, it was possible to acquire the operations management of several wind farms that were not developed within the ABO Wind Group. Since the end of 2006, and as one of the first companies, ABO Wind has also been offering external operations management in France. With operations management contracts for a total of approx. 300 megawatts – of which 90 megawatts related to projects in France – ABO Wind has now reached a critical mass to generate profit, despite extensive and high-quality services.

The three biogas plants in the biogas fund, which was distributed in the previous year, were fully commissioned and powered up during 2006. The profits to date are slightly above expectations.

Several new biogas projects are in preparation, for example, approval has been obtained for a plant with 500 kilowatts.

The ready-to-build biomass power plant developed during the previous years could not be sold in 2006, so that the company now assumes that it is no longer realisable. Further projects of this type are not being pursued.

Taking into consideration the general conditions, ABO Wind will concentrate on biogas plants that are fed with renewable raw materials and agricultural waste. The construction of a 500-kilowatt plant has already started. For further plants with a total of 3 megawatts, the BImSchG (Federal Immission Control Act) application is in preparation and respectively, submitted to the approval authority.

With the subordinated loan received in the mid-2005 of Euro 3 million, the financial situation is solid, despite significantly expanded business. Due to the subordinated loan, which can be regarded as equity capital in this context, the equity ratio stands at 56.8 percent (previous year: 54.6 percent) as of 31 December 2006.

Windpark nun 2007 zur Baureife bringen. Daneben sind in Spanien weitere circa 50 Megawatt in Form kleinerer Projekte in Bearbeitung.

Auch die kaufmännische und technische Betriebsführung erfuhr ein deutliches Wachstum. So konnte erstmalig von einigen nicht innerhalb der ABO Wind-Gruppe entwickelten Windparks die Betriebsführung akquiriert werden. Weiterhin bietet ABO Wind in Frankreich seit Ende des Jahres 2006 als eine der ersten Gesellschaften externe Betriebsführung an. Mit Betriebsführungsverträgen für insgesamt rund 300 Megawatt – wovon 90 Megawatt Projekte in Frankreich betreffen – hat ABO Wind nun das kritische Volumen erreicht, das trotz umfangreicher und hochwertiger Leistungen einen Gewinn erwirtschaftet.

Die drei Biogasanlagen des im Vorjahr vertriebenen Biogasfonds wurden 2006 vollständig in Betrieb genommen und eingefahren. Die bisherigen Erträge liegen leicht über den Erwartungen. Mehrere neue Biogas-Projekte sind in Vorbereitung, für eine Anlage mit 500 Kilowatt konnte die Genehmigung erwirkt werden.

Das in den Vorjahren baureif entwickelte Biomasseheizkraftwerk konnte auch 2006 nicht veräußert werden, sodass die Gesellschaft nun davon ausgeht,

dass es nicht mehr umsetzbar ist. Weitere Projekte dieser Art werden nicht verfolgt.

Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, wird sich ABO Wind zukünftig auf Biogasanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen und landwirtschaftlichen Abfällen beschickt werden, konzentrieren. So hat der Bau einer Anlage mit 500 Kilowatt bereits begonnen. Bei weiteren Anlagen mit insgesamt 3 Megawatt ist der BImSchG-Antrag in Vorbereitung beziehungsweise bei der Genehmigungsbehörde eingereicht.

Mit dem Mitte 2005 erhaltenen eigenkapitalähnlichen Darlehen in Höhe von 3 Millionen Euro ist die Finanzlage – trotz deutlich ausgeweitetem Geschäft – solide. Die Eigenkapitalquote beläuft sich durch das genannte Nachrangdarlehen, welches in diesem Zusammenhang als Eigenkapital betrachtet werden kann, zum 31.12.2006 auf 56,8 Prozent (Vorjahr: 54,6 Prozent).

Um einen weiteren Geschäftsaufbau auch finanziell abzusichern, hatte die Hauptversammlung Mitte 2006 auf Vorschlag des Vorstandes der Begebung eines weiteren Genussrechts in Höhe von bis zu 5 Millionen Euro zugestimmt. Aufsichtsrat und Vorstand haben damit die Möglichkeit, sich zu einem geeigneten Zeitpunkt um weitere Liquidität zu bemühen.



Aussichten für 2007/2008

Die Strategie, das Unternehmen überwiegend auf Windkraft auszurichten und – bis auf die Bioenergie in geringem Umfang - keine weiteren Geschäftsfelder zu eröffnen, hat die Marktposition der ABO Wind deutlich verbessert. Diese Vorgehensweise wird deshalb konsequent weitergeführt. Zum Jahresbeginn 2007 hat ABO Wind mehr als 300 Megawatt an Windkraftprojekten in Bearbeitung. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt klar im Ausland. Die gute Finanzlage unterstützt die Ausweitung des Geschäftes und die Bearbeitung neuer Projekte. Die begonnene Diversifizierung in weitere Länder wird ausgebaut. Wichtige Aufgabe wird der Einkauf von Windkraftanlagen zu geeigneten Lieferkonditionen sein. Für die sich damit stellenden Anforderungen sieht sich ABO Wind in der Planung, der Finanzierung, dem Bau sowie der langfristigen Betriebsführung gut gerüstet. Regelmäßige Projektüberwachung lässt frühzeitig Probleme erkennen und Risiken minimieren. Die Mitarbeiter haben langjähriges spezifisches Know-how in allen notwendigen Bereichen, sodass sich ABO Wind nach nunmehr elf erfolgreichen Geschäftsjahren als internationaler Projektentwickler mit gutem Ansehen etabliert hat.

Die Aussichten sind sehr gut. Schon lassen die abgeschlossenen Verkäufe für die Jahre 2007 und 2008 Gewinne mindestens in Höhe des guten Jahres 2006 erwarten.

Wiesbaden, 23. April 2007

Matthias Bockholt, Vorstand
Dr. Jochen Ahn, Vorstand

In order to financially secure a further expansion of business, the annual general meeting approved a further profit participation right in the amount of up to Euro 5 million, at the recommendation of the Executive Management Board. With this, the Supervisory Board and the Executive Management Board will have the opportunity to seek further liquidity at a suitable point in time.

Prospects for 2007/2008

The strategy of mainly focussing the company on wind power and – with the exception of bioenergy, to a marginal extent – not opening up any additional business fields, has distinctly improved ABO Wind's market position. The approach will therefore be consistently continued. As of the beginning of 2007, ABO Wind has more than 300 megawatts of wind power projects in progress. The emphasis of the work clearly lies abroad. The favourable financial situation supports the expansion of business and the progression of new projects. The initiated diversification into additional countries will be expanded. An important task will be the purchasing of wind turbines at suitable terms. ABO Wind regards itself as being well-equipped for the requirements posed by this, in terms of planning, financing, construction and long-term

operations management. Regular project monitoring allows problems to be identified at an early stage and to minimise risks. The employees have many years of specific expertise in all necessary areas, so that after more than eleven successful financial years ABO Wind has established itself as a highly regarded, international project developer.

The prospects are very good. The concluded sales for the years 2007 and 2008 already allow profits to be anticipated at the level of the favourable year 2006.

Wiesbaden, 23rd April 2007

Matthias Bockholt, Executive Management Board
Dr. Jochen Ahn, Executive Management Board

Jahresabschluss 2006: Bilanz

| Aktiva | | | | |
|--|---------------|-----------------------|----------------------|--|
| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro | |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 16.787,00 | 30.750,00 | |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 320.431,25 | | 313.091,25 | |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 47.116,04 | 367.547,29 | 57.720,04 | |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Beteiligungen | | 402.353,54 | 1.394.678,54 | |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| 1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 8.361.050,73 | | 11.622.869,91 | |
| 2. geleistete Anzahlungen | 0 | | 508.059,54 | |
| 3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | -8.361.050,73 | 0 | -8.000.000,00 | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.717.689,27 | | 3.710.914,20 | |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 582.487,27 | | 0 | |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 2.818.866,19 | 5.119.042,73 | 1.709.162,29 | |
| - davon gegen Gesellschafter Euro 0,00 (Euro 129.377,10) | | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 1.747,74 (Euro 130.424,84) | | | | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 9.018.128,15 | 1.461.223,61 | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 0 | 3.666,67 | |
| | | 14.923.858,71 | 12.812.136,05 | |

| Passiva | | | | |
|--|--------------|-----------------------|----------------------|--|
| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro | |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 2.000.000,00 | 1.000.000,00 | |
| II. Kapitalrücklage | | 450.000,00 | 450.000,00 | |
| III. Gewinnrücklagen | | | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 197.796,65 | | 68.020,68 | |
| 2. andere Gewinnrücklagen | 970.928,38 | 1.168.725,03 | 1.605.641,03 | |
| IV. Bilanzgewinn | | 1.858.136,39 | 847.266,67 | |
| B. Hybride Finanzierungsinstrumente | | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | |
| C. Rückstellungen | | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 579.396,00 | | 137.718,86 | |
| 2. sonstige Rückstellungen | 1.602.050,00 | 2.181.446,00 | 919.035,00 | |
| D. Verbindlichkeiten | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 28.705,09 | | 108.671,68 | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 77.780,56) | | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro 28.705,09 (Euro 30.891,12) | | | | |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.530.353,98 | | 0 | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.530.353,98 (Euro 0,00) | | | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.297.753,01 | | 2.967.632,07 | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.297.753,01 (Euro 2.967.632,07) | | | | |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 11.039,30 | | 204.455,32 | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 11.039,30 (Euro 204.455,32) | | | | |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 1.397.699,91 | 4.265.551,29 | 1.503.694,74 | |
| - davon gegenüber Gesellschaftern Euro 5.827,72 (Euro 2.233,37) | | | | |
| - davon aus Steuern Euro 794.405,09 (Euro 219.706,60) | | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 3.474,00 (Euro 42.142,08) | | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.286.324,48 (Euro 1.405.680,91) | | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro 0,00 (Euro 230,12) | | | | |
| | | 14.923.858,71 | 12.812.136,05 | |

| Assets | | | | |
|--|---------------|------------------------|-----------------------|--|
| | Euro | Financial year Euro | Previous year Euro | |
| A. Fixed assets | | | | |
| I. Intangible assets | | | | |
| 1. Franchises, trademarks, patents, licences and similar rights | | 16,787.00 | 30,750.00 | |
| II. Property, plant and equipment | | | | |
| 1. Land, leasehold rights and buildings, including buildings on non-owned land | 320,431.25 | | 313,091.25 | |
| 2. Other equipment, fixtures, fittings and equipment | 47,116.04 | 367,547.29 | 57,720.04 | |
| III. Financial assets | | | | |
| 1. Investments | | 402,353.54 | 1,394,678.54 | |
| B. Current assets | | | | |
| I. Inventories | | | | |
| 1. Work in progress | 8,361,050.73 | | 11,622,869.91 | |
| 2. geleistete Anzahlungen | o | | 508,059.54 | |
| 3. Advance payments received | -8,361,050.73 | o | -8,000,000.00 | |
| II. Accounts receivable and other current assets | | | | |
| 1. Accounts receivable | 1,717,689.27 | | 3,710,914.20 | |
| 2. Receivables due from other group companies | 582,487.27 | | o | |
| 3. Other current assets | 2,818,866.19 | 5,119,042.73 | 1,709,162.29 | |
| - thereof, against shareholders Euro 0.00 (Euro 129,377.10) | | | | |
| - thereof, with a remaining term of more than one year Euro 1,747.74 (Euro 130,424.84) | | | | |
| III. Cash on hand and in German Central Bank accounts, cash in banks and cheques | | 9,018,128.15 | 1,461,223.61 | |
| C. Deferred charges and pre-paid expenses | | o | 3,666.67 | |
| | | 14,923,858.71 | 12,812,136.05 | |

| Liabilities and shareholders' equity | | | | |
|--|--------------|------------------------|-----------------------|--|
| | Euro | Financial year Euro | Previous year Euro | |
| A. Shareholders' equity | | | | |
| I. Authorised capital | | 2,000,000.00 | 1,000,000.00 | |
| II. Capital surplus | | 450,000.00 | 450,000.00 | |
| III. Revenue reserves | | | | |
| 1. Legal reserve | 197,796.65 | | 68,020.68 | |
| 2. Other revenue reserves | 970,928.38 | 1,168,725.03 | 1,605,641.03 | |
| IV. Balance sheet profit | | 1,858,136.39 | 847,266.67 | |
| B. Hybrid financial instruments | | 3,000,000.00 | 3,000,000.00 | |
| C. Provisions | | | | |
| 1. Tax provisions | 579,396.00 | | 137,718.86 | |
| 2. Other provisions | 1,602,050.00 | 2,181,446.00 | 919,035.00 | |
| D. Liabilities | | | | |
| 1. Liabilities due to banks | 28,705.09 | | 108,671.68 | |
| - thereof, with a remaining term of up to one year Euro 0.00 (Euro 77,780.56) | | | | |
| - thereof with a remaining term of more than five years Euro 28,705.09 (Euro 30,891.12) | | | | |
| 2. Advance payments received on orders | 1,530,353.98 | | o | |
| - thereof, with a remaining term of up to one year Euro 1,530,353.98 (Euro 0.00) | | | | |
| 3. Accounts payable | 1,297,753.01 | | 2,967,632.07 | |
| - thereof, with a remaining term of up to one year Euro 1,297,753.01 (Euro 2,967,632.07) | | | | |
| 4. Liabilities due to other group companies | 11,039.30 | | 204,455.32 | |
| - thereof with a remaining term of up to one year Euro 11,039.30 (Euro 204,455.32) | | | | |
| 5. Other liabilities | 1,397,699.91 | 4,265,551.29 | 1,503,694.74 | |
| - thereof, due to shareholders Euro 5,827.72 (Euro 2,233.37) | | | | |
| - thereof, for taxes Euro 794,405.09 (Euro 219,706.60) | | | | |
| - thereof, for social security Euro 3,474.00 (Euro 42,142.08) | | | | |
| - thereof, with a remaining term of up to one year Euro 1,286,324.48 (Euro 1,405,680.91) | | | | |
| - thereof, with a remaining term of more than five years Euro 0.00 (Euro 230.12) | | | | |
| | | 14,923,858.71 | 12,812,136.05 | |

Jahresabschluss 2006: Gewinn- und Verlustrechnung

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | % | Vorjahr Euro |
|--|--------------|---------------------|--------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 24.123.449,29 | 118,52 | 12.322.104,74 |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | 3.769.802,16 | 18,52 | -1.241.229,71 |
| 3. Gesamtleistung | | 20.353.647,13 | 100 | 13.563.334,45 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | | | | |
| a) ordentliche betriebliche Erträge | | | | |
| aa) Grundstückserträge | 1.886,69 | | | 1.871,47 |
| ab) sonstige ordentliche Erträge | 45.961,13 | | | 101.104,33 |
| b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens | 1.166.506,00 | | | 0 |
| c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 5.119,48 | | | 67.235,21 |
| d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 125.986,88 | 1.345.460,18 | 6,61 | -14.947,49 |
| 5. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | 14.076.914,90 | 69,16 | 9.330.633,69 |
| 6. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.213.236,02 | | | 1.888.852,19 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 8.712,40 (Euro 0,00) | 329.539,99 | 2.542.776,01 | 12,49 | 274.242,44 |
| 7. Abschreibungen | | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | 58.845,74 | | | 49.326,87 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 292.981,52 | 351.827,26 | 1,73 | 0 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| a) ordentliche betriebliche Aufwendungen | | | | |
| aa) Raumkosten | 79.480,97 | | | 65.168,56 |
| ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 28.950,54 | | | 24.314,84 |
| ac) Fahrzeugkosten | 139.766,17 | | | 133.966,79 |
| ad) Werbe- und Reisekosten | 160.053,63 | | | 156.848,72 |
| ae) Kosten der Warenabgabe | 3.666,67 | | | 9.173,64 |
| af) verschiedene betriebliche Kosten | 414.661,82 | | | 423.660,08 |
| b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 449.998,00 | | | 58.837,19 |
| c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen | 102.923,78 | | | 0 |
| d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 10.099,00 | 1.389.600,58 | 6,83 | 150 |
| 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 65.601,01 | 0,32 | 29.249,92 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 319.633,40 | 1,57 | 110.776,56 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 3.083.956,17 | 15,15 | 1.221.896,32 |
| 12. außerordentliche Erträge | | 0 | 0 | 64.815,00 |
| 13. außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 64.815,00 |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.125.175,73 | | | 501.716,91 |
| 15. sonstige Steuern | 2.847,40 | 1.128.023,13 | 5,54 | 3.737,34 |
| 16. Jahresüberschuss | | 1.955.933,04 | 9,61 | 781.257,07 |
| 17. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | | | |
| a) aus der Rücklage für eigene Anteile | | 0 | 0 | 66.009,60 |
| 18. Einstellungen in Gewinnrücklagen | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | 97.796,65 | 0,48 | 0 |
| 19. Bilanzgewinn | | 1.858.136,39 | 9,13 | 847.266,67 |

Annual report 2006: Profit and loss calculation

| | Euro | Financial year Euro | % | Previous year Euro |
|---|--------------|---------------------|--------------|---------------------|
| 1. Sales | | 24,123,449.29 | 118.52 | 12,322,104.74 |
| 2. Reduction of finished and unfinished goods | | 3,769,802.16 | 18.52 | -1,241,229.71 |
| 3. Total performance | | 20,353,647.13 | 100 | 13,563,334.45 |
| 4. Other operating income | | | | |
| a) Ordinary operating income | | | | |
| aa) Income from land | 1,886.69 | | | 1,871.47 |
| ab) Other ordinary operating income | 45,961.13 | | | 101,104.33 |
| b) Income from the disposal of fixed assets and from write-ups on fixed assets | 1,166,506.00 | | | 0 |
| c) Income from the release of provisions | 5,119.48 | | | 67,235.21 |
| d) Other income within the scope of ordinary activities | 125,986.88 | 1,345,460.18 | 6.61 | -14,947.49 |
| 5. Cost of materials | | | | |
| a) Cost of raw materials and supplies and purchased goods | | 14,076,914.90 | 69.16 | 9,330,633.69 |
| 6. Personnel expenses | | | | |
| a) Wages and salaries | 2,213,236.02 | | | 1,888,852.19 |
| b) Social security, pension and other benefit costs - thereof, for pension Euro 8,712.40 (Euro 0.00) | 329,539.99 | 2,542,776.01 | 12.49 | 274,242.44 |
| 7. Depreciation and amortisation | | | | |
| a) On intangible assets and plant and equipment and on start-up of business expansion costs capitalised | 58,845.74 | | | 49,326.87 |
| b) On current assets, to the extent that these exceed usual depreciation within the capital stock company | 292,981.52 | 351,827.26 | 1.73 | 0 |
| 8. Other operating expenses | | | | |
| a) Ordinary operating expenses | | | | |
| aa) Expenditure on office space | 79,480.97 | | | 65,168.56 |
| ab) Insurance, subscriptions and levies | 28,950.54 | | | 24,314.84 |
| ac) Expenditure on vehicles | 139,766.17 | | | 133,966.79 |
| ad) Marketing and travel expenses | 160,053.63 | | | 156,848.72 |
| ae) Expenditures on sales | 3,666.67 | | | 9,173.64 |
| af) Various operating costs | 414,661.82 | | | 423,660.08 |
| b) Losses on the disposal of fixed assets | 449,998.00 | | | 58,837.19 |
| c) Losses on value reductions or from the disposal of current assets and allocations to bad debt provisions | 102,923.78 | | | 0 |
| d) Other expenditures within the framework of ordinary operations | 10,099.00 | 1,389,600.58 | 6.83 | 150 |
| 9. Other interest and similar income | | 65,601.01 | 0.32 | 29,249.92 |
| 10. Interest and similar expenses | | 319,633.40 | 1.57 | 110,776.56 |
| 11. Profit/loss from ordinary activities | | 3,083,956.17 | 15.15 | 1,221,896.32 |
| 12. Extraordinary income | | 0 | 0 | 64,815.00 |
| 13. Extraordinary result | | 0 | 0 | 64,815.00 |
| 14. Taxes on income and earnings | 1,125,175.73 | | | 501,716.91 |
| 15. Other taxes | 2,847.40 | 1,128,023.13 | 5.54 | 3,737.34 |
| 16. Net income | | 1,955,933.04 | 9.61 | 781,257.07 |
| 17. Transfer from revenue reserves | | | | |
| a) From treasury stock | | 0 | 0 | 66,009.60 |
| 18. Transfer to revenue reserves | | | | |
| a) to the legal reserve | | 97,796.65 | 0.48 | 0 |
| 19. Balance sheet profit | | 1,858,136.39 | 9.13 | 847,266.67 |

Jahresabschluss 2006: Auszug aus dem Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der ABO Wind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und – sofern sie der Abnutzung unterlagen – um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und – soweit abnutzbar – um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen

Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Annual report 2006: Abstract of the Appendix

General information

The annual financial statement of ABO Wind AG was prepared on the basis of the accounting regulations pursuant to the German Commercial Code. Information that may be optionally provided in the balance sheet is collectively contained in the notes.

Information regarding the accounting and valuation, including the carrying out of financial measures

Accounting and valuation principles

The acquired intangible assets were valued on the basis of the initial value and reduced by scheduled depreciation, if they were subject to wear and tear. The tangible fixed assets were valued on the basis of the acquisition or manufacturing costs and reduced by scheduled depreciation, if subject to wear and tear.

The scheduled depreciation was carried out linearly and degressively, according to the estimated service life of the assets and considering the financial regulations.

The method of depreciation was changed from degressive to linear in those cases, in which this change resulted in higher annual depreciation.

Movable fixed assets amounting to a value of up to Euro 410.00 were amortised completely during the year of their acquisition.

The financial assets were calculated and valued on the basis of their acquisition costs.

The work in progress was valued on the basis of acquisition or manufacturing costs. If the daily values were lower at the balance sheet date, the lower values were used. In addition to the directly attributable costs, the manufacturing costs also include the necessary overhead expenses.

Receivables and other assets were valued by taking into account all identifiable risks.

The accrued taxes include all taxes pertaining to this financial year and the previous years

Other provisions were formed for all other uncertain liabilities. In doing so, all identifiable risks were taken into account.

Liabilities were valued on the basis of their redemption amount. If the daily values were higher than the redemption amounts, the liabilities were calculated on the basis of the higher daily value.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind aus dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen werden nach § 268 Abs. 5 HGB offen von dem Posten Vorräte abgesetzt.

Rückstellungen für Herstellungskosten ohne Schlussrechnung

Die Rückstellung wird in Höhe der wahrscheinlichen Restschuld passiviert.

Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Aus der in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Position Verminderung/Erhöhung des

Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen ist erstmalig ab 2006 die Gesamtveränderung im Vergleich zum Vorjahr aufgeführt, um die Gesamtleistung der AG präzise darzustellen.

Herstellungskosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Außerordentliches Ergebnis

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen betreffen ausschließlich die Anpassung der Steuerrückstellung aus der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2003.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr in Höhe von Euro 847.266,67 wurde wie folgt verwendet:

Euro 450.000,00 wurden als Dividenden ausgeschüttet, Euro 365.287,35 wurden in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und Euro 31.979,32 wurden in die gesetzlichen Rücklagen eingestellt.

Aus den anderen Gewinnrücklagen wurde ein Betrag in Höhe von Euro 1.000.000,00 in das Grundkapital umgewandelt. Das Grundkapital beträgt somit zum 31.12.2006 Euro 2.000.000,00.

Information and explanations regarding the individual items of the balance sheet and profit and loss statement

Gross asset schedule

The classification and development of the asset values can be gathered from the following asset schedule.

Financial year depreciation

The financial year depreciation per item of the balance sheet can be gathered from the asset schedule.

Received advance payments

The received advance payments were offset against the stocks, in accordance with § 268 para.5 HGB [German Commercial Code].

Provisions for manufacturing costs without final settlement

The provision will be posted as a liability in the amount of the probable remaining debt.

Increase in the stock of finished and unfinished goods

From the reduction/increase in the stock of finished and unfinished goods in the profit and loss statement,

the total change in comparison with the previous year is being stated for the first time from 2006, in order to precisely portray the overall performance of the AG.

Manufacturing costs

The determining of the manufacturing costs does not include interest on debt capital.

Extraordinary profit/loss

The extraordinary expenses stated in the profit and loss statement exclusively pertain to the adjustment of the tax provision from the external audit for the years 1999 to 2003.

Additional information regarding revenue reserves

The annual surplus from the previous year amounting to Euro 847,266.67 was applied as follows:

Euro 450,000.00 were distributed as dividends, Euro 365,287.35 were allocated to the other revenue reserves and Euro 31,979.32 were allocated to the legal reserves.

From the other revenue reserves, an amount of Euro 1,000,000.00 was converted to capital stock. The capital stock therefore amounts to Euro 2,000,000.00 as of 31 December 2006.

Darüber hinaus wurden 10 Prozent des Jahresüberschusses 2006 (Euro 97.796,65) bereits in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 28.705,09. Es handelt sich um ein Darlehen bei der Commerzbank. Das Darlehen läuft planmäßig bis zum 29.02.2016.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 28.705,09.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Die ABO Wind AG hat sich verpflichtet, zum 31.12.2015 zu einem Betrag in Höhe von 1.278.900 Euro die Kommanditeile der ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH

& Co. KG und zum 31.12.2016 zu einem Betrag in Höhe von 1.507.500 Euro die Kommanditeile der ABO Wind Windpark Marpingen GmbH & Co. KG zu erwerben.

Ferner hat die ABO Wind AG eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtinhabern der ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 8 Prozent der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 2.000.000 Euro, zum 31.12.2006 beträgt die Einlage 751.000 Euro. Die Zinsen für 2006 sind bereits ausgeschüttet.

Zum Bilanzstichtag wurden Avalkredite in Höhe von Euro 1.282.390,00 in Anspruch genommen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie zum Teil Vorjahre.

Furthermore, 10% of the annual surplus 2006 (Euro 97,796.65) was already paid into the legal reserve.

Amount of liabilities and security interests with a remaining maturity of more than 5 years

The total sum of liabilities with a remaining maturity of more than 5 years posted to the balance sheet amount to Euro 28,705.09. This refers to a loan from Commerzbank. The loan is scheduled to run until 29 February 2016.

The total amount of the liabilities posted to the balance sheet, which are secured by liens or similar rights, amount to Euro 28,705.09.

Contingencies from liabilities not contained in the balance sheet in accordance with § 251 HGB [German Commercial Code]

Besides the liabilities entered in the balance sheet, the following contingencies must be stated:

ABO Wind AG committed to purchase the limited partnership interests of ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH & Co.KG amounting to Euro 1,278,900 by 31 December 2015 and the limited partnership interests of ABO Wind Windpark Marpingen

GmbH & Co.KG amounting to Euro 1,507,500 by 31 December 2016.

Furthermore, ABO Wind AG has issued a guarantee bond for the owners of the participation rights of ABO Wind Mezzanine GmbH & Co.KG for the interest liabilities amounting to 8 percent of the respective capital contribution, if ABO Wind Mezzanine GmbH & Co.KG cannot distribute the interest completely. The maximum capital contribution amounts to Euro 2,000,000. By 31 December 2006, the capital contribution amounts to Euro 751,000. The interest for 2006 has already been distributed.

As of the balance sheet date, guarantees in the amount of Euro 1,282,390.00 were claimed.

Taxes on income and earnings

The taxes exclusively relate to the profit or loss on ordinary activities and, to some extent, prior years.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn
Dipl. Ing. Matthias Bockholt

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

| | |
|--|---|
| Rechtsanwalt Jörg Lukowsky (Vorsitzender), | Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, tätig für die Kanzlei Fuhrmann Wallenfels Binder – Rechtsanwälte und Notare –, Wiesbaden |
| Prof. Dr. Uwe Leprich, | Professur für Energiewirtschaft an der saarländischen Fachhoch- schule für Wirtschaft, Saarbrücken |
| Dipl.-Ing. Ewald Seebode | Miteigentümer und Geschäfts- führer der SeeBa Energiesystem GmbH, Stemwede |

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf Euro 32.000,00.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

| Arbeitnehmergruppen | Zahl |
|-------------------------------------|------|
| Angestellte | 63 |
| leitende Angestellte | 1 |
| vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter | 31 |
| teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter | 32 |

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 46.

Other required information

Names of the members of the Executive Management board and the Supervisory Board

During the previous financial year, the following persons were members of the Executive Management Board:

Dr. Jochen Ahn
Dipl. Ing. Matthias Bockholt

The supervisory board consisted of the following persons:

| | |
|--|--|
| Solicitor, Jörg Lukowsky (Chairman), | Specialist solicitor for tax and labour law, working for the firm of Fuhrmann Wallenfels Binder – Solicitors and Notaries –, Wiesbaden |
| Prof. Dr. Uwe Leprich, | Professorship for Energy Industry at the Saarland University of Applied Sciences, Saarbrücken |
| Dipl.-Ing. Ewald Seebode | Co-owner and Managing Director of SeeBa Energiesystem GmbH, Stemwede |

Remuneration of the Members of the Supervisory Board

The total remuneration of the Supervisory Board amounted to Euro 32,000.00.

Average number of staff employed during the financial year

The following groups of employees were employed by the company during the financial year:

| Groups of employees | Number |
|---------------------|--------|
| Salaried employees | 63 |
| Executive staff | 1 |
| Full-time employees | 31 |
| Part-time employees | 32 |

The total average number of employees amounts to 46.

Beteiligungen zum 31.12.2006
Shareholding as of 31 December 2006

| Firmenname | Anteilshöhe | Ergebnis 2004 nach Steuern | Ergebnis 2005 nach Steuern | Ergebnis 2006 vor Steuern | Ergebnis 2006 nach Steuern | Eigenkapital in Euro |
|---|-----------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| Company name | Share amount | Annual result 2004 after tax | Annual result 2005 after tax | Annual result 2006 before tax | Annual result 2006 after tax | Equity capital Euro |
| ABO Wind Verwaltungs GmbH | 100% | | 8.936,03 | | | 25.564,59 |
| ABO Wind Espana S.A. | 90% | | | 2.913,24 | | 100.000,00 |
| Biomasse HKW Borken GmbH | 50% | 903,67 | | | | 25.000,00 |
| ABO Wind Biomasse GmbH | 100% | 283,19 | | | | 25.000,00 |
| ABO Wind SARL Colmar | 100% | | | | 12.699,00 | 100.000,00 |
| ABO Wind Betriebs GmbH | 100% | | 8.551,89 | | | 25.000,00 |
| B & FWP GmbH | 24% | | 782,53 | | | 25.000,00 |
| ABO Wind Beteiligungs GmbH (vorher: Hess GmbH) | 100% | | 880,22 | | | 25.000,00 |
| Seeba Wind SPRL Belgien | 50% | | | | | 9.300,00 |
| ABO Wind Energias Renovables S.A. Argentinien | 85% | | | | | 31.875,00 |
| Parc Eolien de Conteville SAS | 100% | | -5.573,63 | | | 37.000,00 |
| ABO Wind Kabeltrasse Arolsen GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Friedberg GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Gohr GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Kavelaer GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| PVA Stedten GmbH & Co. KG ehem. Ottweiler | 100% | | | 1.000,00 | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Roes GmbH & Co. KG | 100% | 120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Schmelz GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Teufelsmühle GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| Windpark Nottuln GmbH & Co. KG | 100% | 1.120,00 | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG | 85% | | 376,40 | | | 17.000,00 |
| ABO Wind Biogas Rippien GmbH & Co. KG | 100% | | | 1.246,60 | | 5.000,00 |
| Biomasse HKW Kipp Borken KG | 50% | | | -2.430,47 | | 5.000,00 |
| ABO Wind Biogas Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG | 100% | | | -3.498,81 | | 15.000,00 |
| ABO Wind WP Eppelborn GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Schackstedt GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Landau GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Dolgesheim GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Verw.GmbH & Co. WP Burg-Gemünden KG | 8,85% | -42.618,37 | | | | 50.000,00 |
| ABO Wind WP Poll GmbH Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Ost GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Süd GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP West GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Nord GmbH & Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |
| ABO Wind WP Sasbachwalden GmbH Co. KG | 100% | | | | | 5.000,00 |

Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 2.000.000 Euro ist eingeteilt in:

2.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31.05.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte

und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital II).

Angaben zu Genussrechten § 160 I Nr. 6 AktG

Im Jahr 2005 wurden Genussrechte in Höhe von Euro 3.000.000,00 ausgegeben.

Wiesbaden, 23. April 2007

Matthias Bockholt, Vorstand
Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer Christoph Kunsmann, Wiesbaden, wurde mit Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks am 24. April 2007 beendet

Further information required in accordance with the German Stock Companies Act

Information regarding the type of shares

The capital stock of Euro 2,000,000 is divided into:

2,000,000 no-par shares. The shares are registered in the owner's name.

Information regarding the authorised capital stock

The Executive Management Board has the right to increase the capital stock until 31 May 2008, with the consent of the Supervisory Board, by issuing new shares against cash contributions, once or repeatedly up to a total amount of Euro 250,000 and to determine the content of the share rights and conditions of the share issue, in doing so (authorised capital I).

The Executive Management Board has the right to increase the capital stock until 30 June 2011, with the consent of the Supervisory Board, by issuing new shares against cash contributions and/or contributions in kind, once or repeatedly up to a total nominal amount of Euro 250,000 and to determine the content of the share

rights and conditions of the share issue, in doing so (authorised capital II).

Information regarding participation rights in accordance with § 160 I no.6 AktG [German Stock Companies Act].

In the year 2005, participation rights amounting to Euro 3,000,000.00 were issued.

Wiesbaden, 23 April 2007

Matthias Bockholt, Executive Management Board
Dr. Jochen Ahn, Executive Management Board

The audit of the annual financial statement by the certified public accountant Christoph Kunsmann, Wiesbaden, was completed by the issuance of the unrestricted auditors' report on 24 April 2007.

Vorteile der Windkraft und Bioenergie

Nutzen für die Regionen

Ein Windpark oder ein Bioenergieprojekt bringen der jeweiligen Region viele Vorteile - vor allem Impulse für die Wirtschaft und die Gemeinden. ABO Wind strebt an, die Bevölkerung frühzeitig über das Bauvorhaben zu informieren und die Region in das Projekt einzubinden. Windkraftanlagen stärken die Wirtschaft rund um ihre Standorte, was insofern von wesentlicher Bedeutung ist, als viele Windparks in strukturschwachen Regionen stehen. So werden beim Bau der Fundamente für die Anlagen, der Kabeltrasse zum Stromnetz und der benötigten Wege soweit wie möglich regionale Unternehmen berücksichtigt. Vielfach haben Anwohner zudem die Möglichkeit, sich finanziell zu beteiligen.

Aufträge für die regionale Bauindustrie

Nutznießler ist zunächst die Baubranche. Das Auftragsvolumen für ein Windrad beträgt in Abhängigkeit des Standortes und des Typs der Windkraftanlage rund 100.000 - 300.000 Euro. Für ein Bioenergieprojekt hängt das Volumen vom einzelnen Fall ab, kann aber ein Vielfaches betragen. Üblicherweise sind es mittelständische regionale Bauunternehmen, die bestehende Feldwege mit Schotter ausbauen, Kranstellplätze planieren, Stahlbetonfundamente errichten und Kabel zur nächs-

ten Stromtrasse verlegen. Fast alle dazu notwendigen Baustoffe kommen ebenfalls aus nächster Umgebung: 40 Tonnen Stahl und 350 Kubikmeter Beton werden allein für das Fundament eines Windrades benötigt.

Pachteinnahmen für landwirtschaftliche Betriebe

Des Weiteren profitieren die verpachtenden Grundstückseigentümer. Sie erhalten über die gesamte Pacht-dauer von 20 Jahren hinweg sichere Einkommen. Meist sind es landwirtschaftliche Betriebe, die in Anbetracht ihrer wirtschaftlichen Situation durch ein festes Zusatz-einkommen ihre Existenz und damit Arbeitsplätze sichern können.

Einnahmen für Gemeinden

Häufig entstehen Windparks auf Flächen im Eigentum von Gemeinden, die dann die Pacht erhalten. Zusätzlich profitieren die Gemeinden von Gewerbesteuereinnahmen und den Sondernutzungsgebühren für die Nutzung öffentlicher Wege.



Advantages of wind and bio energy

Regional benefits

Wind farms and bio energy projects benefit the region in many ways, primarily as an impulse for the economy and communities. It is ABO Wind's intention to inform the resident population about the construction project early on, and to involve the region in the project. Wind turbines strengthen the region around their site location which is of particular importance as many wind farms are situated in structurally weak regions. For example, for the construction of turbine foundations, the cable to the grid, and required roads, regional companies will be used as much as possible. Many times, the residents are provided the opportunity for financial involvement in the project.

Orders for regional construction industry

The initial beneficiary is the construction industry. The order volume for a wind turbine amounts to approx. 100,000 to 300,000 Euro, dependent on location and type of the turbine. Generally, small to medium sized, regional construction companies reinforce the existing roads with gravel, they level crane sites, erect reinforced concrete foundations, and lay cables to the next power





Arbeitsplätze

Zur Wartung und Instandhaltung der Windenergieanlagen richten die Hersteller der Windräder in den Regionen meist schon von 10-15 Maschinen an Stützpunkte mit Wartungstechnikern ein.

Schadstoffeinsparung

Eine moderne Windkraftanlage mit einer Nennleistung von 1,5 Megawatt hat eine durchschnittliche Jahresstromproduktion von rund 3 Millionen Kilowattstunden, die zur Versorgung von rund 1.000 Durchschnittshaushalten reicht.

Gegenüber konventionellen Kraftwerken spart eine solche Windenergieanlage während einer Laufzeit von 20 Jahren folgende Schadstoffmengen ein:

| | |
|----------|---------------------------------|
| 36.000 t | Kohlendioxid (CO ₂) |
| 23 t | Schwefeldioxid |
| 31 t | Stickoxid |
| 7 t | Kohlenmonoxid |
| 3 t | Staub |



line. Almost all required materials come from the nearby vicinity: 40 tons of steel and 350 cubic meters of concrete alone are used for the underground foundation of a turbine.

Lease income for farming operations

In addition, property owners benefit from leases. They receive a steady income over the entire lease period of 20 years. Mostly, these are farming operations which can secure their existence and jobs by additional fixed income.

Income for municipalities

Quite often, wind farms are created on land owned by municipalities which then receive lease payments. In addition, the municipalities profit from commercial tax income and the charges for the separate use of public roads.

Jobs

For maintenance and repair of wind turbines, manufacturers of wind rotors typically erect base stations with maintenance technicians for regions containing 10-15 wind turbines.

Pollution reduction

A modern wind turbine with a nominal output of 1.5 megawatt has an average annual electricity output of approx. 3 million kilowatt hours, sufficient to supply approx. 1,000 average households.

Compared to conventional power plants, such a wind turbine reduces pollution during a 20 year operation as follows:

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| 36,000 tons | of carbon dioxide (CO ₂) |
| 23 tons | of sulfur dioxide |
| 31 tons | of nitric oxide |
| 7 tons | of carbon monoxide |
| 3 tons | of dust |

Projektierung und Bau eines Windparks

Um einen Windpark ans Stromnetz zu bringen, sind viele komplexe Arbeitsschritte notwendig. ABO Wind beschäftigt Maschinenbau-, Bau- und Umweltingenieure, Geographen, Physiker, Landschaftsplaner und Ökonomen, die Windparkprojekte von der Planung bis zur Inbetriebnahme abwickeln.

Schritt 1: Standortbegutachtung und Standortsicherung

Zunächst wird anhand verschiedener Kriterien geprüft, ob sich eine für den Bau von Windkraftanlagen ausgewiesene Fläche als Standort für einen ABO Windpark eignet. Eine Besichtigung gibt Aufschluss über die lokalen Gegebenheiten, dabei wird beispielsweise geprüft, ob der Standort an exponierter Stelle liegt oder die Windeinströmung durch Geländeform oder Bewuchs beeinträchtigt ist. Für alle Windparks holt ABO Wind Windprognosen von mindestens zwei unabhängigen Gutachtern ein. Die Gutachten geben das langjährige Mittel der zu erwartenden Erträge an. Kurz- und mittelfristig gesehen, bringen die einzelnen Windmonate und auch ganze Jahre sehr unterschiedliche Erträge, was die Bewertung eines Standortes in den ersten Jahren erschwert. Um sich dennoch ein Bild von den langfristigen Erträgen zu machen, kann man Windindizes heranziehen. Auf der Grundlage vieler bestehender

Windparks und anderer Windmessungen erhält man so gut untermauerte Aussagen über die zukünftigen Erträge - wengleich nur der tatsächliche und langjährige Betrieb eine letztendliche Sicherheit bringen kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt sind kosteneffiziente Möglichkeiten zum Anschluss an das Stromnetz.

Fällt die Entscheidung für den Standort, sucht ABO Wind den frühzeitigen Kontakt zu den Gemeinden, um die Kommunen und Bürger von Anfang an in die Planungen mit einzubinden und das Projekt sozial- und umweltverträglich zu realisieren. In dieser Phase werden auch die Pachtverträge geschlossen.

Schritt 2: Planung, Genehmigungsverfahren und Finanzierung

Vor Ort werden mit Hilfe eines Landvermessungssystems (GPS) die idealen Positionen für die Anlagen erfasst. Sie sind unter anderem die Basis für Energieertragsgutachten, Schallgutachten, Sichtbarkeitsstudien und Schattenwurfgutachten, die von der Planungsabteilung mit speziellen EDV-Programmen erstellt werden. Diese Studien werden mit den Genehmigungsanträgen bei den Behörden eingereicht.

Project planning and construction of a wind farm

Many complex steps are required to bring a wind farm to the power grid. ABO Wind employs mechanical, structural and environmental engineers, geographers, physicists, landscape planners and economists, who handle the wind farm projects from planning to start of operations.

Step 1: Assessment and securing of the location

First, various criteria are used to check if land zoned as a location for wind turbine construction is suitable for an ABO wind farm. An inspection investigates the local conditions; it is checked, for example, if the site is exposed or if the wind flow is obstructed by the type of landscape or vegetation. In addition, ABO Wind conducts its own wind measurements over a period of at least six months to provide the outside wind experts with a secure database for their forecasts. ABO Wind obtains wind forecasts from at least two independent experts for all wind parks. The reports show the long-term annual average of the expected yield. From a short and medium-term viewpoint, the individual wind months and also the entire year produce very different yields, which make the analysis of a location difficult for the first years. Wind indices may be consulted to produce a sound picture of the long-term yield. On





the basis of many existing wind farms and other wind measurements, well founded statements on the future yields can thus be achieved – even if only the actual and long term operation can produce final certainty. An additional aspect is the cost efficient option for connection to the power grid. When the location is chosen, ABO Wind seeks early contact with the communities for involvement of citizens in planning and implementation of the project in a socially and environmentally friendly manner. In this phase, lease agreements are also entered into.

Step 2: Planning and approval processes

Land surveying systems (GPS) are used on site to establish the ideal locations for the turbines. They are also the basis for energy yield reports, noise reports, visibility studies and shadow casting reports, which are created by the planning department with special data processing programs. These studies are submitted with the applications for approval to the authorities.

Profitability calculations are also carried out in the planning phase, which form the basis for the financing concept considering investments and expected wind yield. ABO Wind has developed a series of financing options which either pre-finance the wind farms until



In der Planungsphase werden auch Rentabilitätsberechnungen vorgenommen, die unter Berücksichtigung der Investitionen und der zu erwartenden Winderträge die Grundlage des Finanzierungskonzeptes sind. ABO Wind hat eine Reihe von Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen, um einerseits Windparks vorzufinanzieren, bis langfristige Investoren gefunden sind, und andererseits individuelle Finanzierungen im In- und Ausland anbieten zu können.

Schritt 3: Errichtung des Windparks

Um die Einhaltung von Zeitplänen, Qualitätsnormen und Kostenkalkulationen zu gewährleisten, übernimmt ABO Wind auch die Bauleitung, das heißt ABO Wind plant, koordiniert und überwacht die einzelnen Arbeitsphasen.

Fundamentbau

Für die Baumaßnahmen werden, soweit möglich, mittelständische Bauunternehmen aus der Region beauftragt. Fundamentbau und Zuwegung sind die ersten Arbeitsschritte. Vorwiegend werden bereits vorhandene Feldwege für die Zuwegung zum Windpark genutzt, die – falls notwendig – mit Schotter ausgebaut werden. Für das Fundament einer Windkraftanlage werden rund 40 Tonnen Stahl und 350 Kubikmeter Beton verarbeitet.



long-term investors can be found, or enable ABO Wind to offer individual financing options domestically and abroad.

Step 3: Erection of a wind farm

ABO Wind also assumes the site supervision to guarantee that schedules, quality standards, and cost calculations are met, i.e. ABO Wind plans, coordinates, and monitors the individual construction phases.

Foundations

As far as possible, mid-sized regional construction companies are hired for the construction work. The creation of foundations and access routes are the first work steps. Predominantly, previously existing paths are used for access routes to the wind farm, which are reinforced by gravel, if necessary.

Approx. 40 tons of steel and 350 cubic meters of concrete are used for the foundation of a wind turbine.

Cable lines

The cable line often runs parallel to the pathways, connecting the turbines to the substation. Up to 1,000 meters of cable can be laid in a day with the help of a cable plough.

Erection of wind turbines

The actual erection of the wind turbine takes place in three phases in only one day:

First of all, the tower is delivered in several sections and erected with two cranes. Then follows the nacelle, which is fixed to the tower with reinforced screws.

On the ground, the three rotor blades are connected to the hub, which then is mounted as the final component.



Kabeltrassenbau

Meist parallel zu den Wegen verläuft die Kabeltrasse, die die Anlagen mit dem Umspannwerk verbindet. Mit einem Kabelpflug können bis zu 1.000 Meter Kabel an einem Tag verlegt werden.

Errichtung der Windkraftanlagen

Die eigentliche Errichtung der Windkraftanlage geschieht innerhalb nur eines Tages in drei Abläufen: Zunächst wird der Turm in mehreren Segmenten angeliefert und mit zwei Kränen aufgebaut.

Es folgt die Gondel, die am Turm mit hochfesten Schrauben montiert wird.

Am Boden werden die drei Rotorblätter mit der Nabe verbunden, die dann als letztes Bauteil angebracht wird.



Impressum

Herausgeber:
ABO Wind AG
Hirtenstr. 45-47
65193 Wiesbaden
www.abo-wind.de

Ansprechpartner:
Andreas Höllinger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 06 11 / 26 765 - 19
Fax 06 11 / 26 765 - 99
E-mail: hoellinger@abo-wind.de

Gestaltung:
www.tollkuehn-design.de

Fotos:
ABO Wind AG;
Gabriele Röhle, Fotodesignerin ADG;
Rainer Unkel (S. 13)

Druck:
Rheindruck Bingen
Gedruckt auf Recycling-Papier

Imprint

Publisher:
ABO Wind AG
Hirtenstr. 45-47
65193 Wiesbaden (Germany)
www.abo-wind.de

Contact:
Andreas Höllinger
Press and Public Relations
Phone +49 (0)6 11 / 26 765 - 19
Fax +49 (0)6 11 / 26 765 - 99
e-mail: hoellinger@abo-wind.de

Design:
www.tollkuehn-design.de

Photos:
ABO Wind AG;
Gabriele Röhle, Photo Designer ADG;
Rainer Unkel (p. 13)

Print:
Rheindruck Bingen
Printed on recycled paper

Deutschland / Germany

ABO Wind AG

Wiesbaden (Firmensitz / Headquarters)
Hirtenstraße 45-47
65193 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 (0)611/26 76 5-0
Fax: +49 (0)611/26 76 5-99
global@abo-wind.de
www.abo-wind.de

Mainz
Oberdorfstraße 10
55262 Heidesheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)6132/89 88 -00
Fax: +49 (0)6132/89 88 -29
global@abo-wind.de
www.abo-wind.de

Spanien / Spain

ABO Wind ESPAÑA S.A.

C/ Embajador Vich 3, 2 T
46002 Valencia
España
Tel.: +34 902 198 937
Fax: +34 902 198 938
global@abo-wind.es
www.abo-wind.es

Portugal

Representação em Portugal

Rua do Sobreiral - Moita
3780-476 Anadia
Portugal
Tel.: +351 231515402
Fax: +351 231512032
portugal@abo-wind.com
www.abo-wind.com

Argentinien / Argentina

ABO Wind Energías Renovables S.A.

Maipú 267
Piso 11°
C1084 ABE Buenos Aires
Argentina
Tel.: +54 2322 495632
argentina@abo-wind.com
www.abo-wind.com

Frankreich / France

ABO Wind SARL

Toulouse
116, Grande rue Saint Michel
31400 Toulouse
France
Tél.: +33 (0)5.34.31.16.76
Fax: +33 (0)5.34.31.63.76
info@abo-wind.fr
www.abo-wind.fr

Orléans
111, Bd Duhamel de Monceau
45166 Olivet Cedex
France
Tél. : +33 (0)2.38.69.80.84
Fax : +33 (0)2.38.25.92.01
info@abo-wind.fr
www.abo-wind.fr

Colmar
50, Avenue d'Alsace,
68000 Colmar
France
Tél.: +33 (0)3.89.20.45.11
Fax: +33 (0)3.89.20.43.79
info@abo-wind.fr
www.abo-wind.fr

Großbritannien / UK

ABO Wind UK Limited

Davidson Chalmers LLP
12 Hope Street
Edinburgh EH2 4DB
United Kingdom
Tel.: +49 (0)611/26 76 5-39
Fax: +49 (0)611/26 76 5-99
uk@abo-wind.com
www.abo-wind.com

Irland / Ireland

ABO Wind Ireland Limited

33 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Ireland
Tel.: +49 (0)611/26 76 5-27
Fax: +49 (0)611/26 76 5-99
ireland@abo-wind.com
www.abo-wind.com

ABO
WIND